D-Link®

Version 1.01 | 11/24/2016

Benutzerhandbuch

Wireless N Tag&Nacht HD Cloud Camera

DCS-936L

Übersicht über das Benutzerhandbuch

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitung des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.0	2016/15/06	DCS-936L Überarbeitung A1 mit Firmware-Version 1.00

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2016 von D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht 4
Packungsinhalt 4
Systemanforderungen 4
Einführung 5
Funktionen und Leistungsmerkmale 5
Hardware-Überblick 6

Installation 7
Anmerkungen zur Wireless-Installation 8
Einrichten der Mobile App 9
Konfigurationsfreie Einrichtung 10
Platzieren der Kamera 13
Montage der Kamera 14
mydlink 16

Konfiguration 17
Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm 17
Live Video 18
Einrichtung 20
Der Installationsassistent 20
Netzwerk 28
Einrichtung des Wireless-Netzes 30
Dynamischer DNS (DDNS) 31
Bildeinrichtung 32
Audio und Video 33
Uhrzeit und Datum 35
Videoclip 36
Momentaufnahme 37
IP-Filter 38
HTTPS-Einrichtung 39
SD-Aufnahme 40
Bewegungserkennung 42
Tonerkennung 43
SD-Management 44
Wartung 45
Admin 45
System 46
Firmware Upgrade 47
Status 48
Geräteinfo 48
Protokoll 49

Fehlerbehebung 50

Technische Daten 51

Produktübersicht

Packungsinhalt

- DCS-936L Wireless N Tag&Nacht HD Cloud Camera
- Netzteil
- Montageset
- Installationsanleitung
- Installationskarte

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Systemanforderungen

- 802.11ac/n/g Router (es wird ein D-Link Cloud Router empfohlen)
- Eine auf Breitband basierende Internetverbindung
- iPhone, iPad, Android oder Windows Smartphone oder Tablet - Sie finden Informationen zur Kompatibilität Ihres Geräts auf der entsprechenden App Store-Seite für das Mobilgerät.

Einführung

Die HD Wi-Fi Camera DCS-936L zeichnet sich durch ein Weitwinkelobjektiv aus, mit dem ein großer Bereich mühelos in hoher Qualität mit 720p erfasst wird. Ihr drehbarer Kamerakopf erleichtert die Deckenmontage und dank der eingebauten Nachtsicht, der Bewegungserkennung und der praktischen mobilen App wissen Sie genau, was geschieht, am Tag oder in der Nacht.

Funktionen und Leistungsmerkmale

Weitwinkelobjektiv
Die DCS-936L erfasst mit ihrem Weitwinkelobjektiv einen großen Bereich, sodass zur Erfassung eines einzigen Raums nicht mehrere Kameras benötigt werden.

720p HD Video
Der 720p HD-Sensor bietet Bildschärfe und Detailgenauigkeit für Schnappschüsse und Videoaufnahmen von hoher Qualität.

Umfassende Überwachung am Tag und in der Nacht
Die integrierten Infrarot-LEDs ermöglichen eine Videoanzeige in der Nacht in einem Abstand von bis zu 5 Metern, sodass die Überwachung rund um die Uhr erfolgen kann. Für eine umfassende Überwachungslösung bietet Ihnen der microSD-Kartensteckplatz der Kamera die Möglichkeit, Momentaufnahmen und Videobilder direkt auf dem integrierten Speicher abzulegen.

Wireless N
Die DCS-936L nutzt die Wireless N Technik, um eine Verbindung zur Ihrem drahtlosen Router herzustellen. Sie ist außerdem rückwärtskompatibel mit 802.11g.

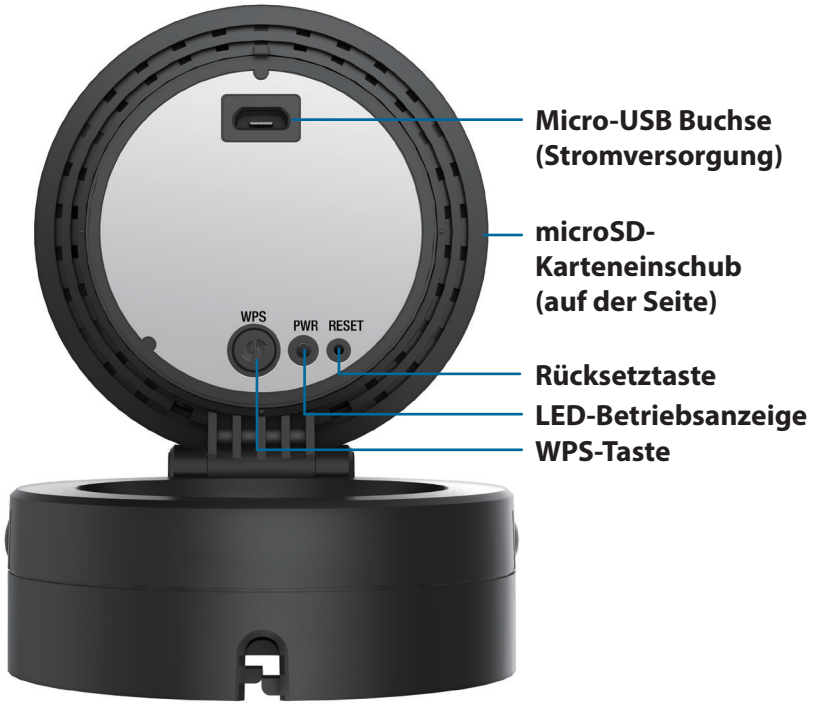
Webbasierte Konfiguration
Mithilfe eines Standard-Webbrowsers können Sie die DCS-936L über die mydlink-Website konfigurieren und verwalten, d. h. Sie können zu jeder Zeit und von überall in der Welt auf Ihre DCS-936L zugreifen.

Breite Anwendungspalette
Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die Internetkamera eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die Netzwerkkamera ermöglicht den Fernzugriff mithilfe eines Webbrowsers zur Betrachtung von Livebildern und der Administrator kann sie jederzeit von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten an, wie die gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Hardware-Überblick

Ansicht von vorn

Rückansicht



Installation

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, die Kamera einzurichten:

mydlink Lite Mobile App: Sie können die mydlink Lite App nutzen, um Sie durch die Einrichtung und Erstkonfiguration Ihrer Kamera zu führen. Siehe **Einrichten der Mobile App auf Seite 9.**

Konfigurationsfreie Einrichtung: Wenn Sie einen mydlink-fähigen Router (Cloud-Router von D-Link) haben, ist dies die einfachste Möglichkeit zum Einrichten Ihrer Kamera. Siehe **Konfigurationsfreie Einrichtung auf Seite 10.**

Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der DCS-936L bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Funksignal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Beschränken Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen Ihrem Adapter und anderen Netzwerkgeräten (wie Ihre Netzwerkkamera) auf ein Minimum – jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 - 30 m reduzieren.

2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Ein Winkel von 2° entspricht einer Wanddicke von 14 m. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.

3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium, können die Stärke des Funksignals schwächen. Versuchen Sie, Ihre Access Points, Wireless-Router und andere Netzwerkgeräte so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.

4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.

5. Wenn Sie schnurlose 2,4-GHz-Telefone oder andere Funkfrequenzquellen (wie Mikrowellengeräte) verwenden, könnte Ihre Wireless-Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4-GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren Wireless-Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Einrichten der Mobile App

Sie können Ihre Kamera über die mydlink Lite Mobile App konfigurieren. Suchen Sie im iTunes App Store, in Google Play oder im Windows Store nach **mydlink Lite** und laden Sie die App auf Ihr Mobilgerät herunter.

Starten Sie die mydlink Lite App und richten Sie ein neues Konto ein oder melden Sie sich in Ihrem bestehenden Konto an. Folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm zum Einrichten Ihrer Kamera.

Wenn Sie aufgefordert werden, einen QR-Code zu scannen, verwenden Sie den Code auf der mitgelieferten Installationskarte oder den auf dem Aufkleber auf Ihrem Gerät.

Ihre DCS-936L kann nun verwendet werden. Suchen Sie in regelmäßigen Abständen auf der Website **mydlink.com** nach Firmware-Aktualisierungen, um anhand neuer Firmware Ihr Produkt sicher und, was seine Funktionen betrifft, auf dem neuesten Stand zu halten.

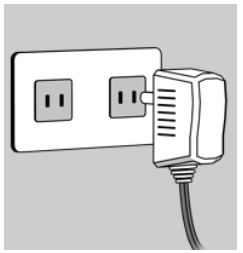
Konfigurationsfreie Einrichtung

Wenn Sie einen mydlink-fähigen Cloud-Router haben, können Sie die konfigurationsfreie Einrichtung verwenden. Die konfigurationsfreie Verbindung konfiguriert die Einstellungen der Kamera automatisch für Sie und fügt die Kamera automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink-aktivierten Cloud-Router und die konfigurationsfreie Verbindungsfunktion konfiguriert Ihre DCS-936L automatisch und fügt die Kamera Ihrem mydlink-Konto hinzu. Nach der kurzen Zeit, die für diesen Vorgang nötig ist, können Sie über die Website (**http://www.mydlink.com**) per Fernzugriff auf Ihre DCS-936L zugreifen, um sie zu verwalten und zu überwachen.

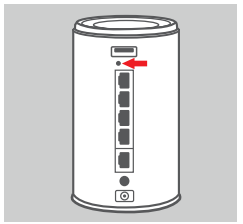
Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das Netzteil an die Micro-USB Buchse auf der Rückseite des Geräts an. Stecken Sie das Netzteil in eine Wandsteckdose. Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die Kamera hochgefahren ist.



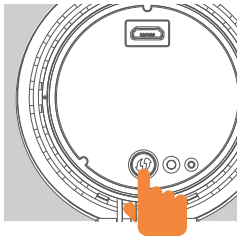
Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem Cloud-Router.

Drücken Sie die WPS-Taste an Ihrem Cloud-Router. In der Regel befindet sie sich an der Seite oder auf der Rückseite Ihres Cloud-Routers.



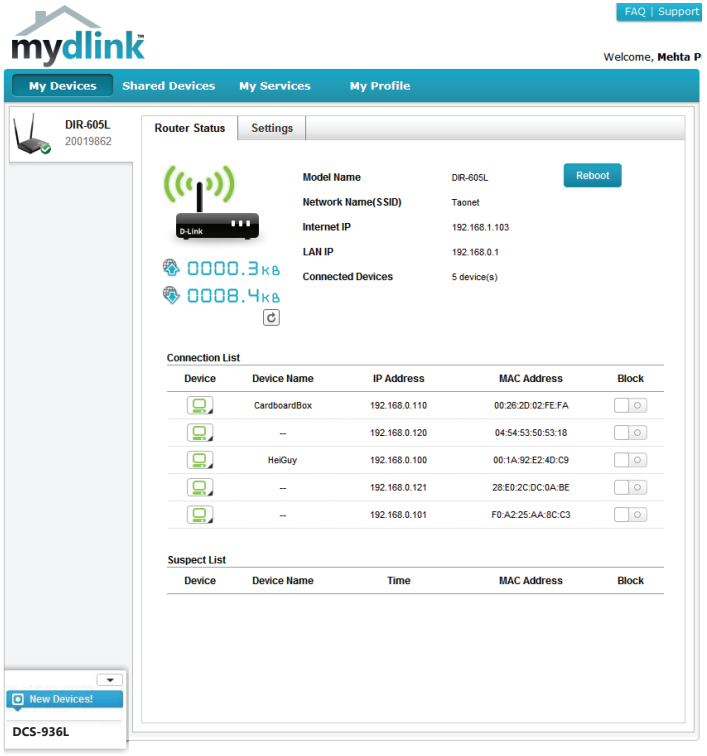
Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrer Kamera.

Drücken Sie innerhalb einer Minute 6 Sekunden lang die WPS-Taste an der Kamera. Nachdem die Kamera die Verbindung zu Ihrem Router automatisch hergestellt hat, leuchtet die Betriebsanzeige-LED konstant grün.

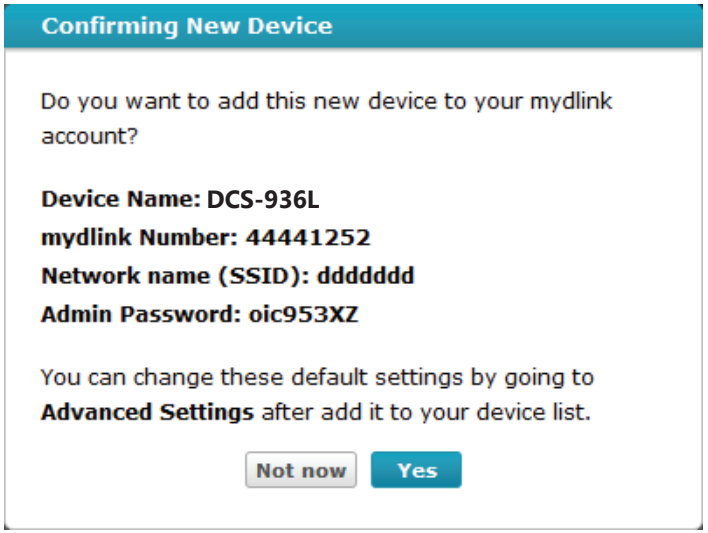


Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser auf einem beliebigen Computer mit Internetverbindung und melden Sie sich in Ihrem mydlink-Konto an. Auf der mydlink-Seite wird nach neuen Geräten gesucht. Ist dieser Vorgang erfolgreich, erscheint unten links eine Popup-Benachrichtigung **New device Found!** (Neues Gerät gefunden). Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um fortzufahren.



Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie die Informationen und klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.



Die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion führt Sie zur Registerkarte „mydlink Live View“, wo eine Anzeige ähnlich der folgenden zu sehen ist.

Ihre Kamera ist nun eingerichtet und Sie können mit **mydlink auf Seite 16** fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder mit **Konfiguration auf Seite 17**, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.

Hinweis: Sollten Sie einen weißen Schleier bei Verwendung des Nachtsichtmodus sehen, wird möglicherweise die Nachtsicht-Leuchte auf der Kamera von einer Oberfläche in der Nähe reflektiert. Versuchen Sie, die Kamera neu aufzustellen und auszurichten.

Platzieren der Kamera

Beim Platzieren der Kamera sehen Sie an der drahtlosen Signalstärke-LED vorn an der Kamera, wie gut die Funkverbindung zum Router ist.

Konstant grün:
Sehr gute Funkverbindung

Konstant orange:
Gute Funkverbindung

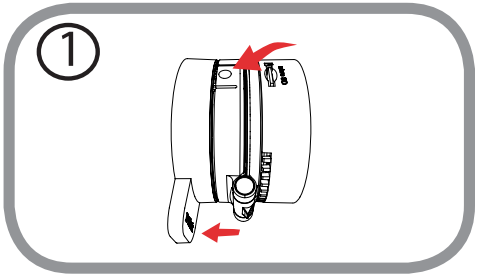
Blinkt orange:
Schlechte Funkverbindung

Wenn die drahtlose Signalstärke-LED orange blinkt, sollten Sie den Abstand zwischen Kamera und Router verringern. Alternativ können Sie mit einem Wireless Extender die Reichweite Ihres Funknetzwerks vergrößern.

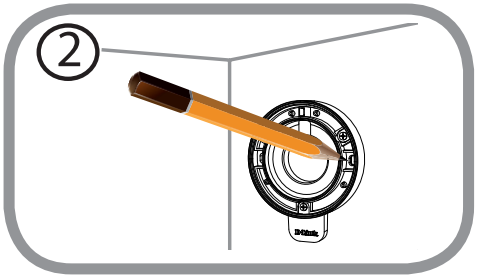
Montage der Kamera

Um Ihre Kamera an einer Wand oder Decke anzubringen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch. Es ist ratsam, zuerst die Kamera zu konfigurieren, bevor Sie die Montage der Kamera vornehmen.

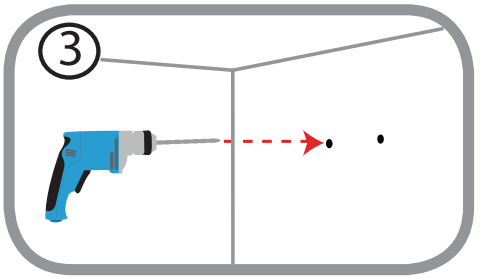
Schritt 1
Halten Sie die Montageplatte der Kamera mit einer Hand, legen Sie den Daumen auf die Lasche, drücken Sie mit der anderen Hand die Entriegelungstasten und ziehen Sie die Kamera vom Sockel.



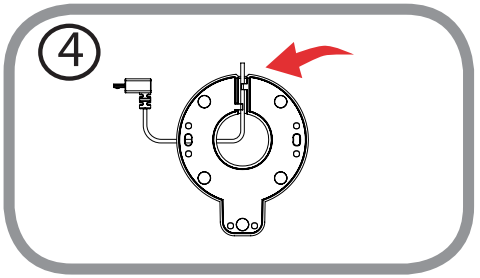
Schritt 2
Halten Sie die Montageplatte an der Stelle gegen die Wand bzw. Decke, wo Sie sie anbringen möchten, und markieren Sie die Montagelöcher mit einem Stift. Achten Sie darauf, dass der Kabelkanal an der Montageplatte in die gewünschte Richtung zeigt.



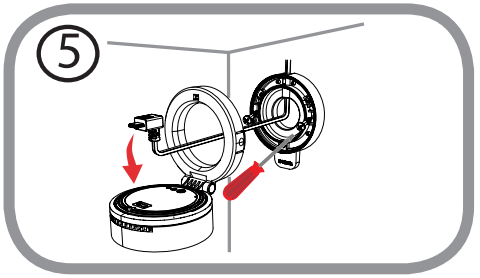
Schritt 3
Verwenden Sie die für die Beschaffenheit der Wand oder Decke entsprechend geeigneten Werkzeuge, um dort zwei Löcher 2,5 cm tief mit einem 6 mm Bohreinsatz zu bohren, wo Sie die Markierungen vorgenommen haben. Besteht die Wand aus Beton, bohren Sie zunächst die Löcher, setzen Sie dann die Kunststoffdübel und anschließend die Schrauben ein.



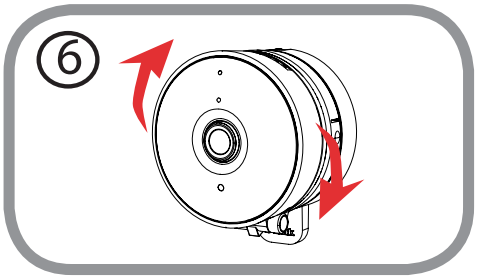
Schritt 4
Ziehen Sie das Anschlusskabel wie gezeigt durch die Mitte der Montageplatte und durch den Kabelkanal.



Schritt 5
Setzen Sie die Montageplatte über die Löcher in der Wand und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben. Schließen Sie das Micro-USB Anschlusskabel an die Kamera an.



Schritt 6
Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte und ziehen Sie am Anschlusskabel, um die Kabelüberlänge zu beseitigen. Richten Sie den Winkel der Kamera Ihren Wünschen entsprechend aus.



mydlink

Nach Registrierung Ihrer Kamera in einem mydlink-Konto können Sie über die Website **www.mydlink.com** per Fernzugriff auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem mydlink-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:

Nähere Informationen zur Verwendung der Kamera mit mydlink finden Sie im Bereich **Support** der mydlink-Website. Sie können außerdem im Bereich **Benutzerhandbuch** nach Ihrem Produkt suchen. Dort finden Sie die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen der Kamera.

Konfiguration

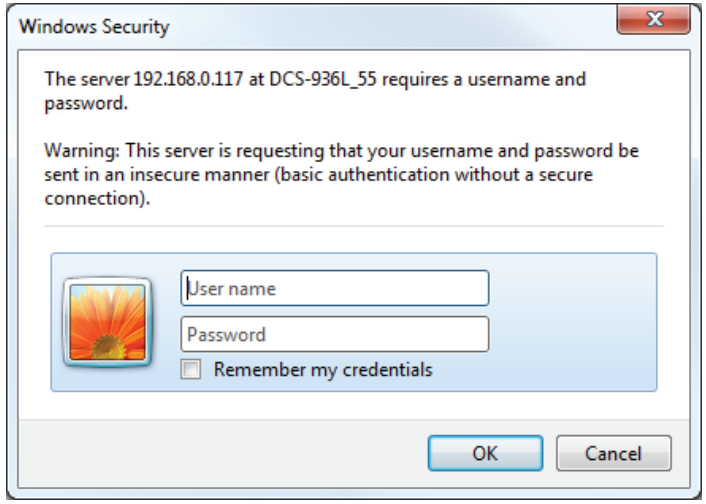
Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm

Nachdem Sie die Einrichtung mit der mydlink Lite Mobile App oder der konfigurationsfreien Einrichtung abgeschlossen haben, ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe des integrierten Web-Konfigurationsprogramms können Sie mühelos auf Ihre DCS-936L zugreifen und sie konfigurieren.

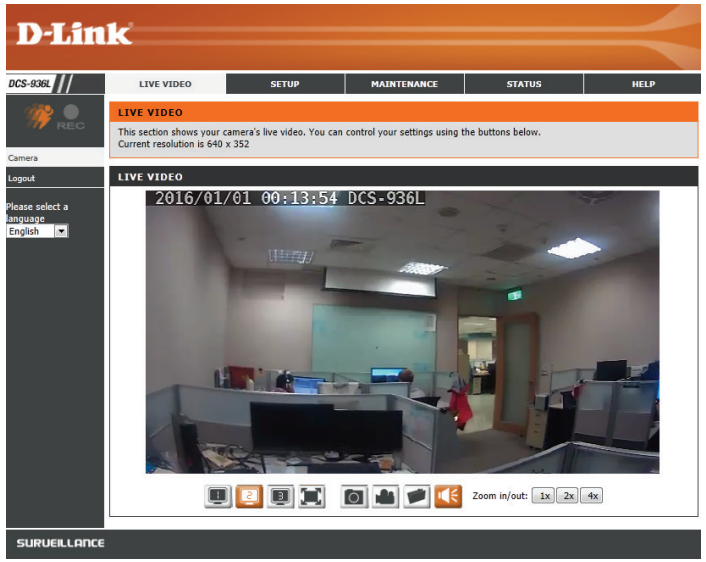
Melden Sie sich, um auf das Konfigurationsprogramm der Kamera zuzugreifen, mit einem Webbrowser bei der Website **mydlink.com** an, wählen Sie aus der Geräteliste Ihre Kamera aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Settings** (Einstellungen) für Ihre Kamera.

Verwenden Sie den Benutzernamen **admin** und das bei der Einrichtung erstellte Kennwort. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennwortes leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.

Hinweis: Wenn Sie Ihren PC direkt mit der Kamera verbinden oder Sie die Kamera in einem geschlossenen Netzwerk verwenden, ist die Standard-IP-Adresse **192.168.0.20**.

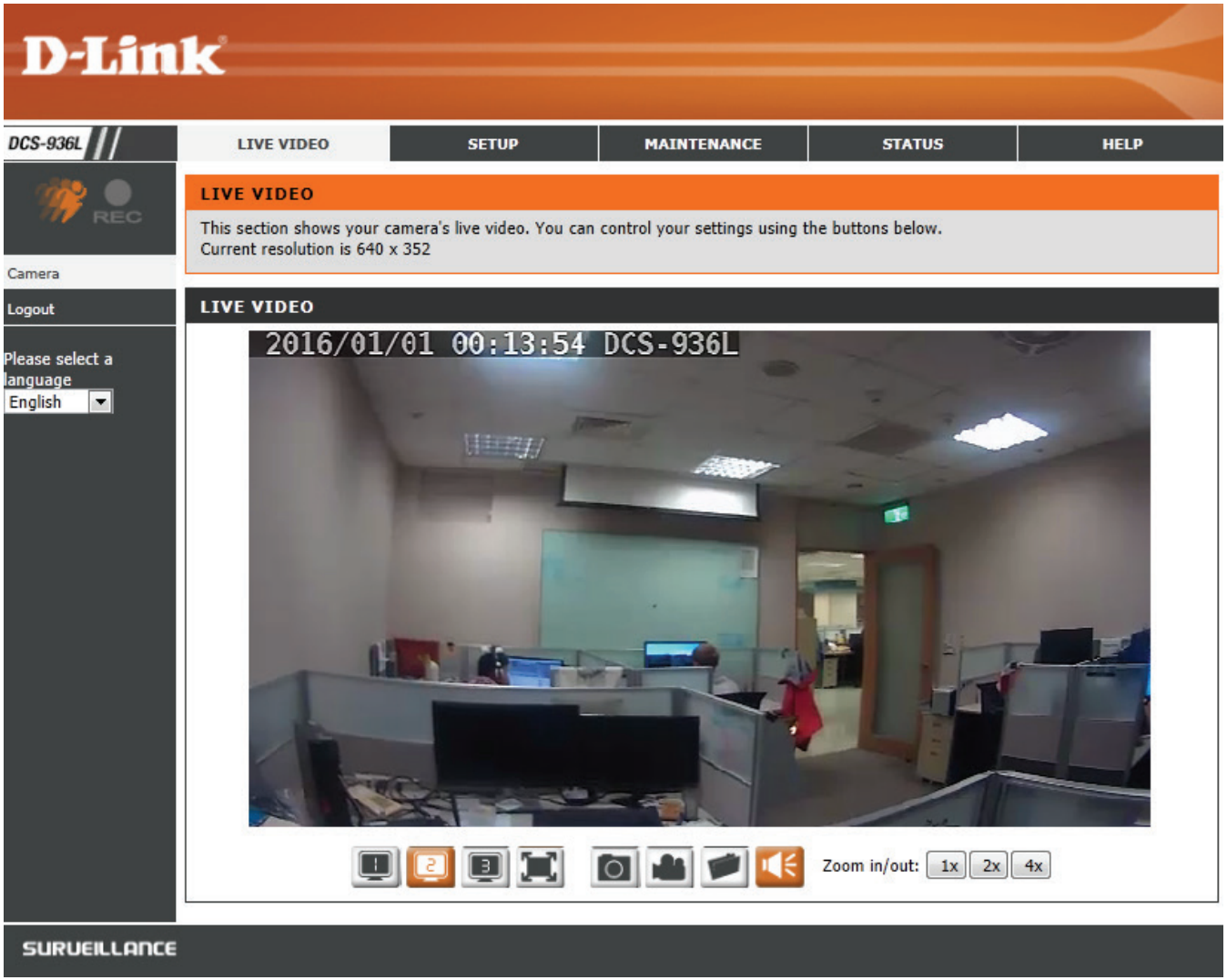


Nachdem Sie sich bei Ihrer Kamera angemeldet haben, wird die Seite „Live Video“ geöffnet.



Live Video

Der Live-Videobildschirm zeigt Ihnen den Live-Videostream von Ihrer Kamera. Auf dieser Seite können Sie außerdem zwischen Videostreams wechseln, Schnappschüsse aufnehmen und Videos auf der Festplatte aufzeichnen.



Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Ereignisauslöser-Anzeige	Diese Anzeige wechselt die Farbe, wenn etwas eingetreten ist, was ein Ereignis auslöst, wie z. B., wenn eine Bewegung oder ein Ton oder Geräusch erkannt wurde.
	Aufnahmeanzeige	Während einer Aufnahme ändert sich die Farbe dieser Anzeige.
	Videoprofil-Schaltflächen	Mit diesen Schaltflächen können Sie zwischen Videoprofilen wechseln. Weitere Informationen zur Einrichtung von Profilen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**.
	Vollbild	Wechselt in die Video-Vollbildanzeige der Kamera.
	Momentaufnahme	Macht eine Momentaufnahme (Schnappschuss) des zum gegebenen Zeitpunkt auf dem Bildschirm angezeigten Bildes und speichert es als Datei auf der Festplatte, die in einem mithilfe der Schaltfläche Speicherordner angegebenen Ordner abgelegt wird.
	Videoaufnahme	Startet die Aufnahmefunktion der Kamera. Nimmt das auf dem Bildschirm angezeigt Video auf und speichert es in einem Ordner auf der Festplatte, den Sie über die Schaltfläche Speicherordner festlegen können.
	Speicherordner	Legt den Speicherordner für Momentaufnahmen und Videoaufnahmen fest.
	Anhören	Sendet die vom Mikrofon der Kamera empfangenen Audiosignale über die Lautsprecher des Computers.
	IR LED Ein/Aus	Schaltet das Infrarotlicht ein oder aus. (Das Symbol wird nur dann angezeigt, wenn Sie die manuelle IR-Option aktivieren). Näheres unter Tag-/Nachtmodus unter **Audio und Video auf Seite 33**.)
	Zoom	Schaltflächen zum Vergrößern bzw. Verkleinern des Bildes.

Einrichtung

Der Installationsassistent

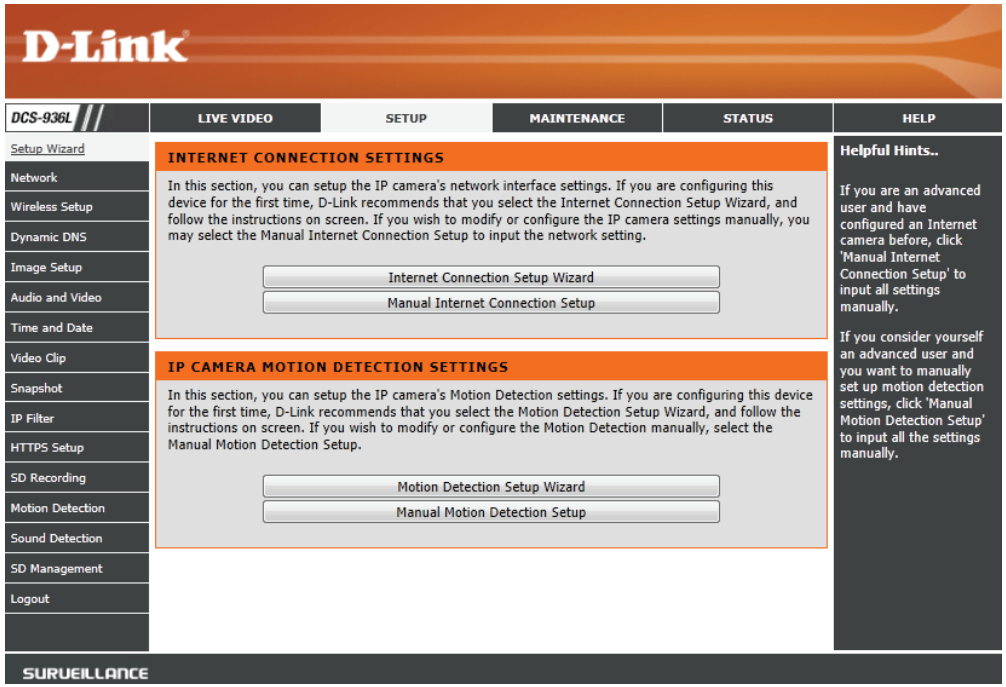
In diesem Teil können Sie Einichtungsassistenten starten, die Sie durch den Prozess der Konfiguration der verschiedenen Funktionen Ihrer Kamera führen. Wenn es Ihnen keine Probleme bereitet, können Sie die Assistenten überspringen und die erforderlichen Einstellungen manuell selbst vornehmen.

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung: Sie können Ihr Netzwerk mithilfe des Internet Connection Setup Wizard (Einrichtungsassistent für die Internetverbindung) konfigurieren, der schrittweise Anleitungen enthält. Nähere Details finden Sie unter siehe unter **Einrichtungsassistent für die Internetverbindung auf Seite 21**.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung: Wenn Sie jedoch vorziehen, die Internetverbindung Ihrer Kamera manuell einzurichten, finden Sie die erforderlichen Informationen unter **Netzwerk auf Seite 28**.

Einrichtungsassistent für die Bewegungserkennung: Sie können die Bewegungserkennung mithilfe des Einrichtungsassistenten für die Bewegungserkennung konfigurieren, der schrittweise Anleitungen enthält. Nähere Details finden Sie unter siehe unter **Einrichtungsassistent für die Bewegungserkennung auf Seite 24**.

Manuelle Einrichtung der Bewegungserkennung: Wenn Sie jedoch vorziehen, die Bewegungserkennungsfunktionen der Kamera manuell einzurichten, finden Sie die erforderlichen Informationen unter **Bewegungserkennung auf Seite 42**.



Einrichtungsassistent für die Internetverbindung

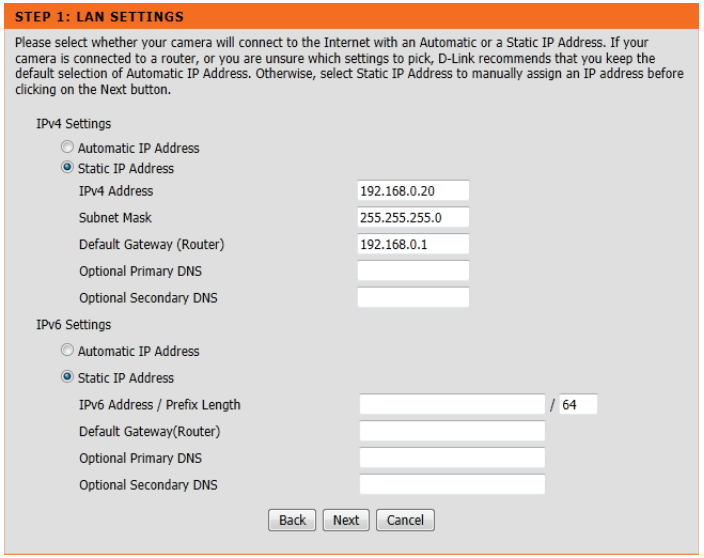
Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung der Kamera zum Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie aus, wie die Verbindung zum Internet hergestellt werden soll.

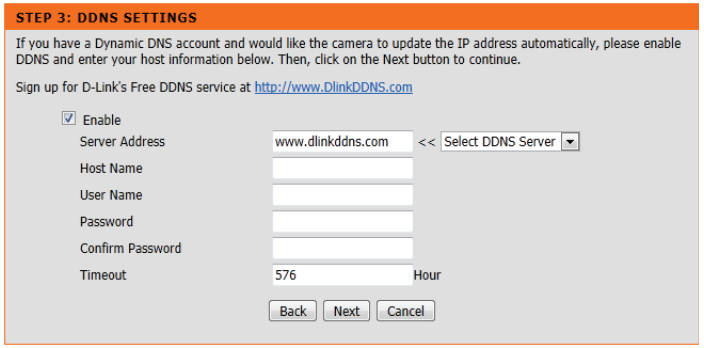
Wählen Sie, wenn Sie nicht sicher sind, **Automatic IP Address** (automatische IP-Adresse) aus.

Wählen Sie, **wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine statische IP-Adresse zugewiesen hat**, **Static IP-Adress** aus und geben Sie Daten ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter oder Netzwerkadministator erhalten haben.



Wenn Sie eine PPPoE-Verbindung verwenden müssen, wählen Sie „Enabled“ (Aktiviert) und geben „Username“ (Benutzernamen) und „Password“ (Kennwort) für Ihre PPPoE-Verbindung ein.

Ein dynamisches DNS-Konto ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Ihre Kamera über das Internet, wenn Sie über eine IP-Adresse verfügen, die sich bei jeder Internetverbindung ändert. Klicken Sie, wenn Sie über ein dynamisches DNS-Konto verfügen, auf **Enable** (Aktivieren) und geben Sie die folgenden Daten ein:



Server-Adresse: Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü Ihren Dynamischen DNS-Server.

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

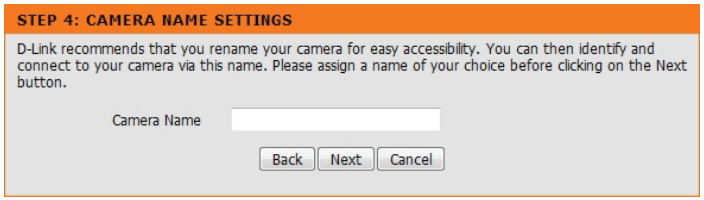
Benutzername: Geben Sie Ihren Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse ein, die zum Verbinden mit dem DDNS verwendet wird.

Kennwort: Geben Sie Ihr Kennwort ein, das zum Verbinden mit dem DDNS-Server genutzt wird.

Zeitüberschreitung: Sie können festlegen, wie oft die Kamera den DDNS-Server über ihre aktuelle globale IP-Adresse benachrichtigen soll, indem Sie eine ganze Zahl in Stunden eingeben.

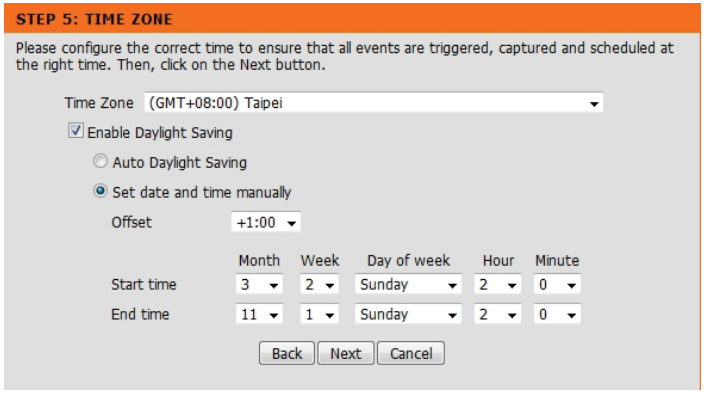
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

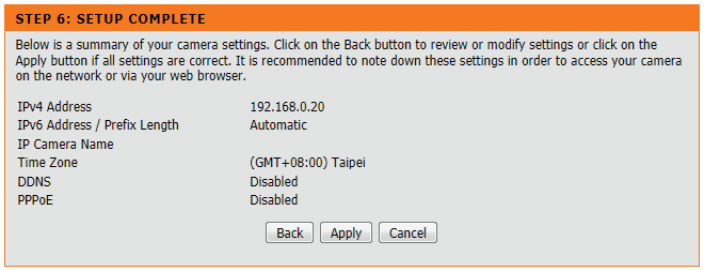


Wählen Sie die Zeitzone Ihrer Kamera, damit geplante Ereignisse zur richtigen Zeit ausgelöst werden. Aktivieren Sie, wenn in Ihrer Zeitzone die Sommerzeit verwendet wird, das Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving** (Sommerzeit aktivieren) und wählen Sie **Auto Daylight Saving** (Autom. Zeitumstellung) aus, damit sie automatisch eingestellt wird, oder wählen Sie **Set date and time manually** (Datum und Uhrzeit manuell einstellen) aus, um Dropdown-Menüs zu aktivieren, mit deren Hilfe Sie die Start- und Endzeit der Zeitumstellung selbst angeben können.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



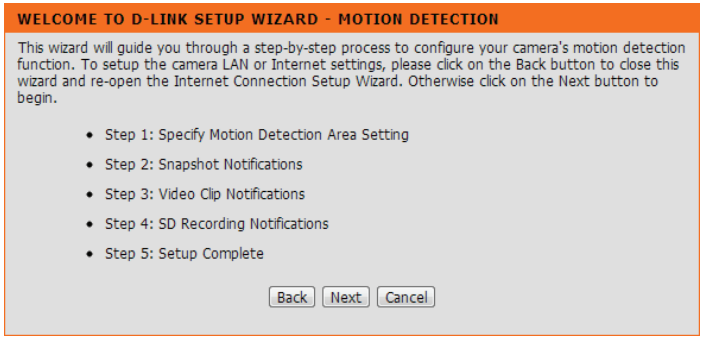
Zur Bestätigung wird eine Zusammenfassung der von Ihnen ausgewählten Optionen angezeigt. Klicken Sie, wenn Sie keine Änderungen an der ausgewählten Konfiguration vornehmen möchten, auf **Apply** (Übernehmen). Klicken Sie sonst auf **Back** (Zurück) und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.



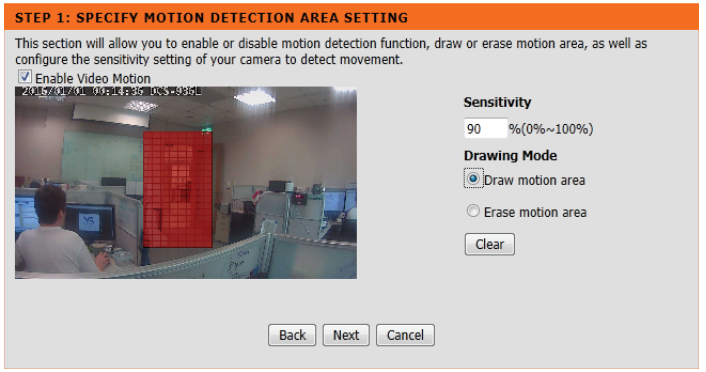
Einrichtungsassistent für die Bewegungserkennung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess der Bewegungserkennungsfunktion Ihrer neuen Kamera von D-Link.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Ein Aktivieren der Video Motion-Funktion ermöglicht Ihrer Kamera die Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion. Sie können bestimmte Bereiche für Ihre Kamera angeben, die zur Bewegungserkennung überwacht werden sollen.



Video-Bewegungserkennung aktivieren: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Video-Bewegungserkennungsfunktion der Kamera zu aktivieren. Legen Sie einen Bereich fest, den die Kamera auf Bewegung überwachen soll.

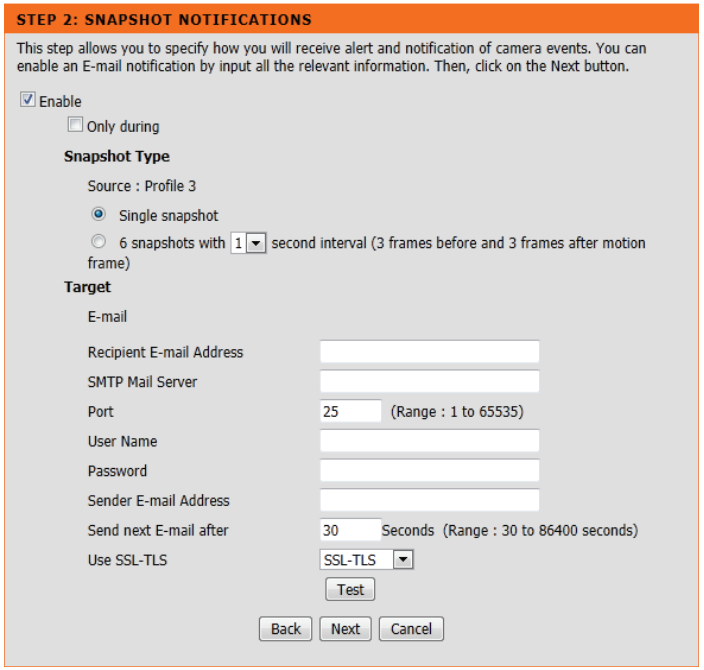
Empfindlichkeit: Diese Einstellung legt die Empfindlichkeit der Video-Bewegungserkennung zwischen 0 und 100 %fest. Eine niedrige Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass große Veränderungen zwischen zwei Bildern vorliegen müssen, damit Bewegung erkannt wird, und eine hohe Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass sogar kleine Änderungen dazu führen, dass sie als Bewegung erkannt werden.

Bereichsmarkierung: Wählen Sie **Draw Motion Area** aus, um den Bildbereich festzulegen, in dem bei erkannter Bewegung die Aufnahme gestartet oder ein Schnappschuss aufgenommen werden soll. Legen Sie durch Klicken und Ziehen der Maus einen Bereich fest, der zur Bewegungserkennung überwacht werden soll. Wählen Sie **Erase Motion Area** (Bewegungsbereich entfernen) aus, um einen ausgewählten Bereich zu entfernen und die Überwachung des betreffenden Bildbereichs zu stoppen.

Markierung löschen: Entfernt alle Bewegungserfassungsbereiche aus dem Bild.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Bei den Benachrichtigungen zu Schnappschüssen handelt es sich um eine Funktion, mit der Sie Schnappschüsse per E-Mail senden können, wenn eine Bewegung erkannt wurde.



Aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um die Momentaufnahmenfunktion zu aktivieren.

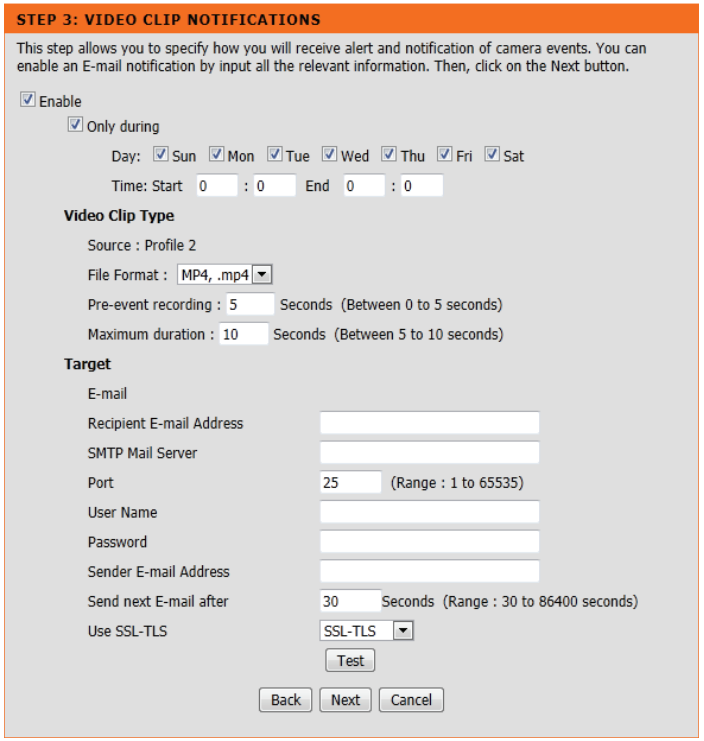
Nach Zeitplan: Markieren Sie dieses Kästchen, um einen Zeitplan für das Senden der Benachrichtigungen zu erstellen. Das hat den Vorteil, dass Sie nur dann benachrichtigt werden, wenn es Ihnen passt, und nicht zum Beispiel nachts oder an Wochenenden.

Momentaufnahme-Typ: Sie haben die Auswahl zwischen einer Einzelaufnahme oder 6 Aufnahmen im Abstand von jeweils 1 Sekunde.

Zieladresse: Wählen Sie aus, wohin Sie die Momentaufnahme senden möchten. Geben Sie die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Bei den Videoclip-Benachrichtigungen handelt es sich um eine Funktion, mit der Sie Videoclips per E-Mail senden können, wenn eine Bewegung erkannt wurde.



Aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Videoclip-Funktion zu aktivieren.

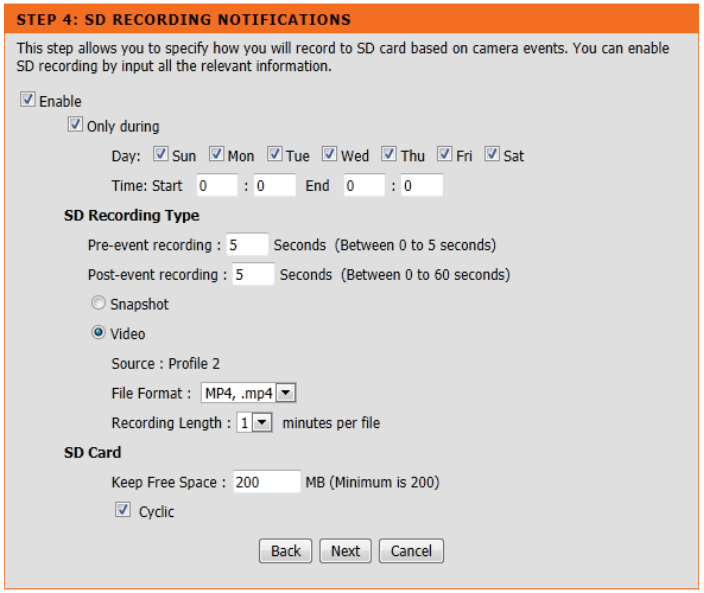
Nach Zeitplan: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Zeitplan für das Senden von Videoclips zu erstellen. Das hat den Vorteil, dass Sie nur dann benachrichtigt werden, wenn es Ihnen passt, und nicht zum Beispiel nachts oder an Wochenenden.

Art des Videoclips: Der Videoclip-Assistent verwendet standardmäßig Profil 2. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**. Mithilfe des Dropdown-Menüs können Sie den Dateityp angeben. Sie können auch angeben, wie viele Sekunden der Aufnahme vor dem Ereignis, durch das die Aufnahme ausgelöst wurde, gesendet werden sollen, und wie viele Sekunden der Videoclip maximal dauern soll.

Zieladresse: Wählen Sie aus, wohin Sie den Videoclip senden möchten. Geben Sie die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Bei der Funktion „SD Recording Notifications“ handelt es sich um eine Funktion zum Aufzeichnen von Videoaufnahmen auf einer microSD-Karte, wenn eine Bewegung erkannt wird. Die microSD-Karte muss zur Verwendung mit der Kamera vor Ausführung des Assistenten entsprechend formatiert sein. Das ist mithilfe der Formatieroption in „SD Management“ möglich. Weitere Details finden Sie unter **SD-Management** auf Seite 46.



Aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die SD-Aufnahmefunktion zu aktivieren.

Nach Zeitplan: Markieren Sie dieses Kästchen, um einen Zeitplan für die Aufnahmen zu erstellen. Das hat den Vorteil, dass nur dann Aufnahmen gemacht werden, wenn es Ihnen passt, und nicht zum Beispiel nachts oder an Wochenenden.

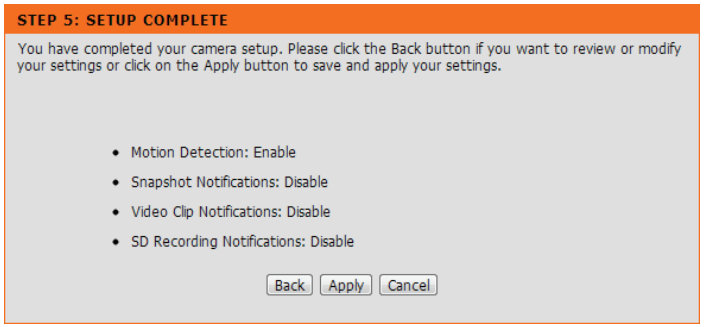
SD-Aufnahmetyp: Der SD-Aufnahmeassistent verwendet standardmäßig Profil 2. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**. Mithilfe des Dropdown-Menüs können Sie den Dateityp angeben. Sie können auch angeben, wie viele Sekunden der Aufnahme vor und nach dem Ereignis aufgenommen werden sollen, und wie viele Minuten der Videoclip maximal dauern soll.

Speicherplatz freihalten: Geben Sie den Speicherplatz auf der microSD-Karte an, der frei bleiben soll.

Zyklisch: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die ältesten Momentaufnahme-/Videodateien gelöscht, wenn das System Speicherplatz für neue Momentaufnahme-/Videodateien benötigt.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Zur Bestätigung wird eine Zusammenfassung der von Ihnen ausgewählten Optionen angezeigt. Klicken Sie, wenn Sie keine Änderungen an der ausgewählten Konfiguration vornehmen möchten, auf **Apply** (Übernehmen). Klicken Sie sonst auf **Back** (Zurück) und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.



Netzwerk

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Netzwerkeinstellungen konfigurieren.

Automatische IP-Adresse: Wählen Sie diese Verbindung, wenn Sie einen DHCP-Server auf Ihrem Netzwerk laufen haben und wünschen, dass Ihre Kamera automatisch mit einer dynamischen IP-Adresse aktualisiert wird.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera beziehen.

IPv4-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die die Kamera in Ihrem Netzwerk verwenden wird. Für diese Informationen müssen Sie sich ggf. an Ihren Internetdienstanbieter oder Netzwerkadministrator wenden.

Subnetzmaske: Der Standardwert ist "255.255.255.0". Wird verwendet, um festzustellen, ob das Ziel Teil des gleichen Subnetzes ist.

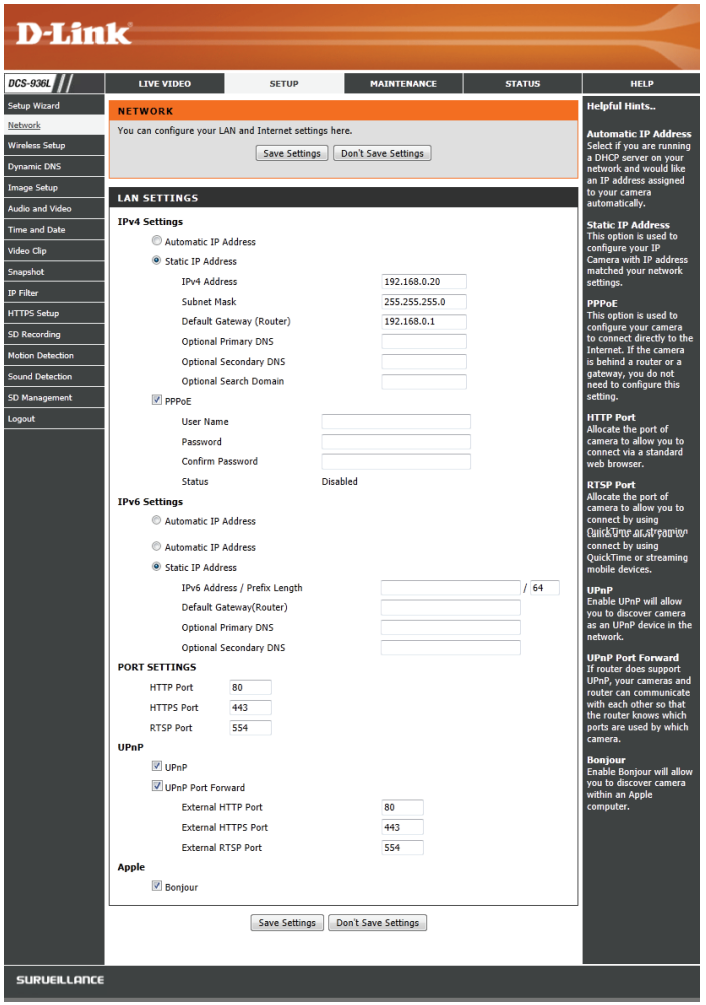
Standard-Gateway: Das Gateway, das zum Weiterleiten von Frames zu Zielen in anderen Subnetzen verwendet wird. Ungültige Gateway-Einstellungen können zu Fehlern bei Übertragungen zu einem anderen Subnetz führen.

Optional Primary DNS (Optionaler Primärer DNS): Primärer Domänennamen-Server, der Namen in IP-Adressen übersetzt.

Optional Secondary DNS (Optionaler Sekundärer DNS): Sekundärer Domänennamen-Server zur Unterstützung des Primären DNS.

PPPoE-Einstellungen: Wenn Sie eine PPPoE-Verbindung verwenden, aktivieren Sie sie und geben Sie den 'User Name' (Benutzernamen) und das 'Password' (Kennwort) für Ihr PPPoE-Konto ein. Sie können diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter bekommen.

IPv6-Einstellungen: Wählen Sie **Automatic IP Address** (automatische IP-Adresse) aus, um eine IPv6-Adresse automatisch von Ihrem Router abzurufen. Wenn Sie eine statische oder feste IP von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten haben, wählen Sie Statische IP-Adresse und geben die von Ihrem ISP oder Netzwerkadministrator erhaltenen Daten ein.



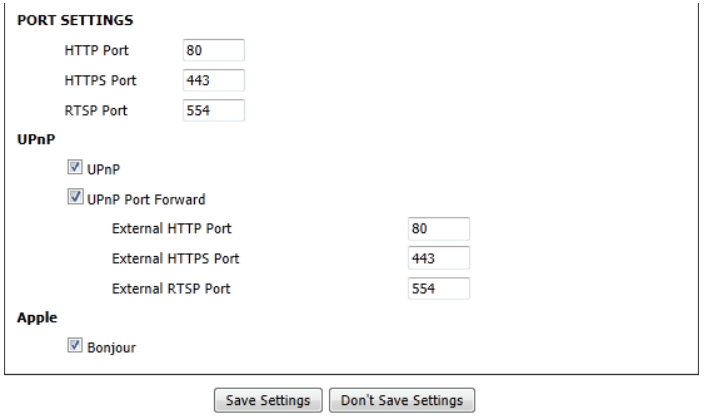
Port-Einstellungen: Sie können angeben, welche Ports für einen HTTP-, HTTPS- und RTSP-Zugang zur Kamera verwendet werden sollen.

UPnP: Aktivieren Sie diese Einstellung, um Ihre Kamera als UPnP-Gerät im Netzwerk zu konfigurieren.

UPnP-Portweiterleitung: Aktivieren Sie diese Funktion, damit Ihre Kamera UPnP zur Konfiguration der Portweiterleitung auf Ihrem Router verwendet.

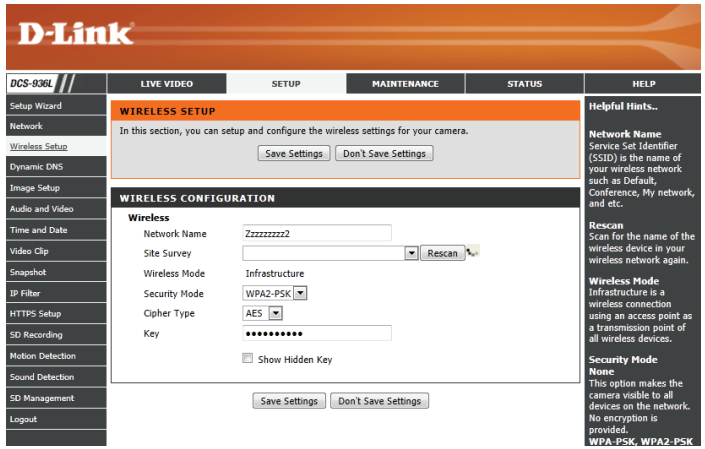
Bonjour: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bonjour** aktivieren, ist die Kamera im Netzwerk für Apple-Geräte erkennbar und sichtbar.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Einrichtung des Wireless-Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für die Wireless-Verbindung Ihrer Kamera konfigurieren.



Netzwerkname: Geben Sie die SSID bzw. den Namen für das Wireless-Netzwerk ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, oder wählen Sie über das Dropdown-Menü „Site Survey“ (Standortübersicht) eine(n) vorhandene(n) aus.

Standortübersicht: Das Dropdown-Menü listet alle Wireless-Netzwerke auf, die von der Kamera erkannt wurden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rescan** (Erneut suchen), um erneut nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen.

Wireless-Modus: Dies zeigt den aktuellen Wireless-Modus, der von der Kamera verwendet wird.

Sicherheitsmodus: Aus Sicherheitsgründen können Sie **None** (Keine) oder **WPA-PSK/WPA2-PSK** auswählen. Wählen Sie die gleiche Verschlüsselungsmethode wie die, die von Ihrem Wireless-Gerät/Router verwendet wird.

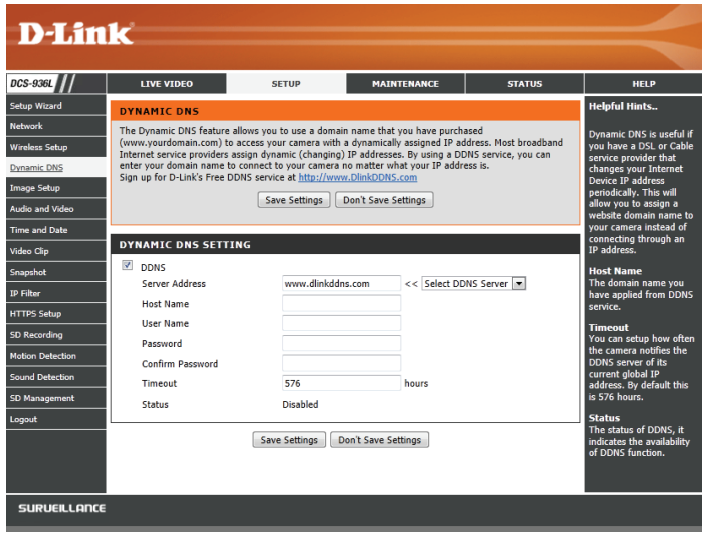
Verschlüsselungs-Typ: Wenn Sie **WPA-PSK** or **WPA2-PSK** auswählen, müssen Sie auswählen, ob **TKIP** oder **AES** verwendet werden soll.

Schlüssel: Geben Sie den Schlüssel (das Kennwort) für Ihr Wireless-Netz ein. Markieren Sie das Kästchen **Show Hidden Key** (Verborgenen Schlüssel anzeigen), um das eingegebene Kennwort anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS ermöglicht Ihnen, mit einem Domänennamen anstelle einer IP-Adresse auf Ihre Kamera zuzugreifen. Dazu benötigen Sie ein Konto bei einem der DDNS-Dienste, die auf dieser Seite im Dropdown-Feld aufgelistet sind.



DDNS: Markieren Sie dieses Kästchen, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Server-Adresse: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü Ihren Dynamischen DNS-Server.

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse ein, der bzw. die zum Verbinden mit dem DDNS-Server verwendet wird.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein, das zum Verbinden mit dem DDNS-Server genutzt wird.

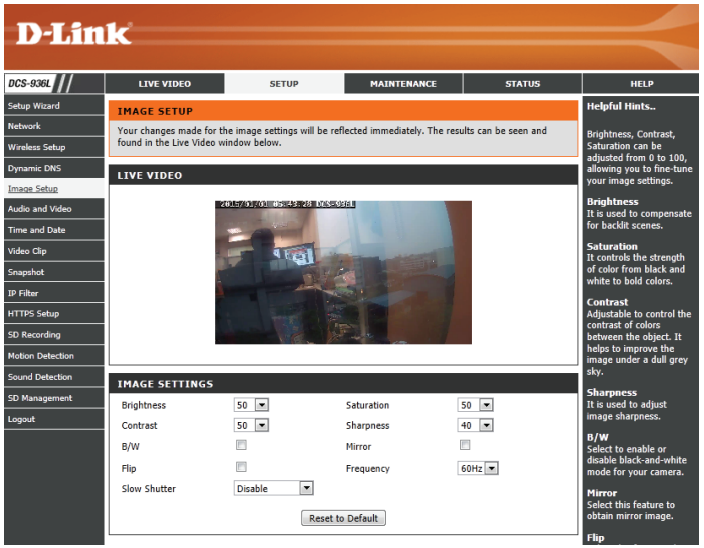
Zeitüberschreitung: Sie können festlegen, wie oft die Kamera den DDNS-Server über ihre aktuelle globale IP-Adresse benachrichtigen soll, indem Sie eine ganze Zahl in Stunden eingeben.

Status: Dies zeigt den aktuellen Status Ihrer DDNS-Aktualisierungen an.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Bildeinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.



Helligkeit: Hiermit können Sie die Helligkeitsstufe anpassen.

Sättigung: Hiermit können Sie die Sättigungsstufe anpassen.

Kontrast: Hiermit können Sie die Kontraststufe anpassen.

Bildschärfe: Hiermit können Sie den Schärfegrad anpassen.

S/W: Zeigt die in der Kamera gespeicherten Bilder schwarzweiß an.

Spiegeln: Dreht das Video horizontal.

Bild umdrehen: Markieren Sie dieses Kästchen, um das Videobild umzudrehen. Wenn die Kamera auf dem Kopf stehend montiert wird, sollten sowohl Flip Image (Bild umdrehen) als auch Mirror (Spiegeln) angeklickt sein.

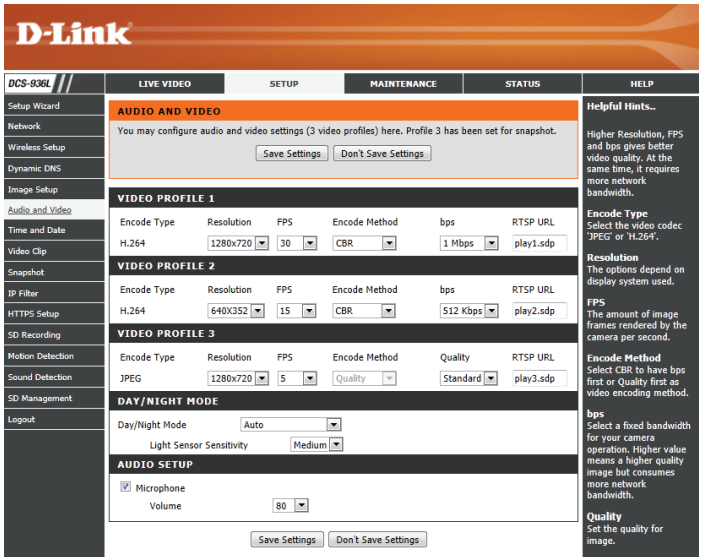
Frequenz: Wählen Sie die verwendete Netzfrequenz aus, um Flackern oder sich bewegende Balken im Video zu vermeiden. Bei einer Netzspannung von 220 bis 240 V müssen Sie grundsätzlich **50 Hz** auswählen. Bei einer Netzspannung von 100 bis 120 V müssen Sie **60 Hz** auswählen.

Lange Verschlusszeit: Ermöglicht die Verwendung einer langen Belichtungszeit. Bei einer langen Belichtungszeit können Sie einen gering ausgeleuchteten Bereich überwachen. Jedoch können bei einer langen Belichtungszeit sich bewegende Objekte verschwommen erscheinen.

Einstellungsänderungen werden sofort wirksam.

Audio und Video

In diesem Abschnitt können Sie die Audio- und Videoeinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.



Videoprofil: Es können drei verschiedene Profile konfiguriert werden. Profil 2 wird für Schnappschüsse und Profil 3 für Mobilgeräte verwendet.

Kompressions-Typ: Dies ist die vom Profil verwendete Videoverschlüsselung. Sie ist für jedes Profil fest eingestellt.

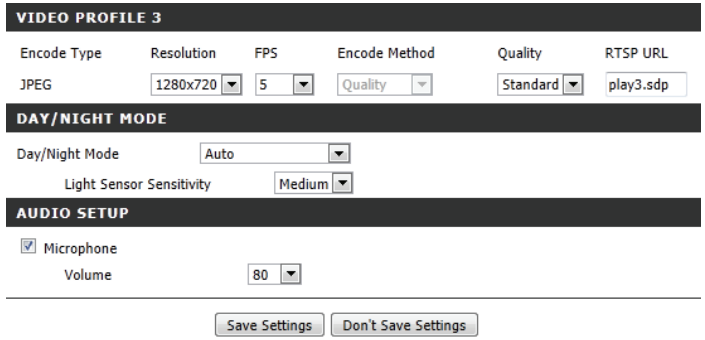
Auflösung: Wählen Sie die gewünschte Viedeoauflösung für das Videoprofil aus: 1280 x 720, 640 x 352 oder 320 x 176. Bei höheren Auflösungen ist die Bildqualität höher; sie erfordern jedoch mehr Netzwerkbandbreite und erzeugen größere gespeicherte Dateien.

Bildrate: Wählen Sie den gewünschten fps-Wert für das Videoprofil aus. Bei höheren fps-Einstellungen ist die Videowiedergabe ruhiger; sie erfordern jedoch mehr Netzwerkbandbreite und erzeugen größere gespeicherte Dateien.

Kompressions-Methode: Dies ist die vom Profil verwendete Verschlüsselungsmethode. Sie ist für jedes Profil fest eingestellt.

Bitrate: Wählen Sie die Bitrate für das Video. Die Einstellung der Datenübertragungsrate (bps) wird als Höchstgrenze für die Datenmenge verwendet, die die Kamera verwenden wird. Bei höheren Einstellungen ist die Bildqualität höher; sie erfordern jedoch mehr Netzwerkbandbreite und erzeugen größere gespeicherte Dateien.

Qualität: Eine der fünf Bildqualitätsstufen kann für die Momentaufnahmenfunktion angegeben werden: Highest, High, Medium, Low, and Lowest (Höchste, Hoch, Mittel, Niedrig und Niedrigste). Diese Einstellung bezieht sich nur auf Profil 2.



RTSP URL: Dies ist die URL, die zur Herstellung einer Verbindung mit der Kamera verwendet wird, wenn die Bilder in QuickTime oder mit einem Mobilgerät angezeigt werden. Der Zugriff auf „live1.sdp“ ist beispielsweise über „rtsp://x.x.x.x/video1.sdp“ möglich. Dabei ist x.x.x.x die IP-Adresse Ihrer Kamera.

Tag/Nachtmodus: Wählen Sie eine Methode für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodi aus: Im Tagesmodus wird durch Verwenden des IR-Cut-Filters sichergestellt, dass das Video die richtigen Farben hat. Im Nachtmodus werden die IR LEDs ausgeschaltet und der IR-Cut-Filter wird deaktiviert, um die Nachtsicht der Kamera zu aktivieren.

- **Auto**: Dieser Modus schaltet auf Basis der Stärke des verfügbaren Umgebungslichts automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Bei ausreichendem Licht wird der Tagmodus verwendet. Sobald es dunkel wird, schaltet die Kamera in den Nachtmodus.
  Sie können im Dropdown-Feld **Light Sensor Sensitivity** (Lichtsensor-Empfindlichkeit) den Empfindlichkeitsgrad auswählen und wie schnell Ihre Kamera auf Änderungen des Umgebungslichts reagiert.
- **Manual** (Manuell): Die Kamera schaltet nur zwischen Tag- und Nachtmodus um, wenn ein entsprechender Befehl dazu über die Live Video-Benutzeroberfläche oder über Ihre Mobile App ausgegeben wird.
- **Always Day Mode** (Immer-Tag-Modus): Die Kamera verwendet immer den Tagmodus.
- **Always Night Mode** (Immer-Nacht-Modus): Die Kamera verwendet immer den Nachtmodus.
- **Day Mode Schedule** (Tag-Modus-Zeitplan): Diese Option ermöglicht Ihnen die Verwendung eines Zeitplans, um zwischen Tag- und Nachtmodus zu wechseln. Geben Sie die Zeiten ein, an denen die Kamera den Tagmodus verwenden soll. Die Kamera verwendet dann den Nachtmodus zu den Zeiten, die außerhalb dieses Zeitplans liegen.

Audio-Einrichtung: Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung sowie die Einstellung der Lautstärke des Mikrofons.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen der internen Systemuhr für Ihre Kamera konfigurieren.

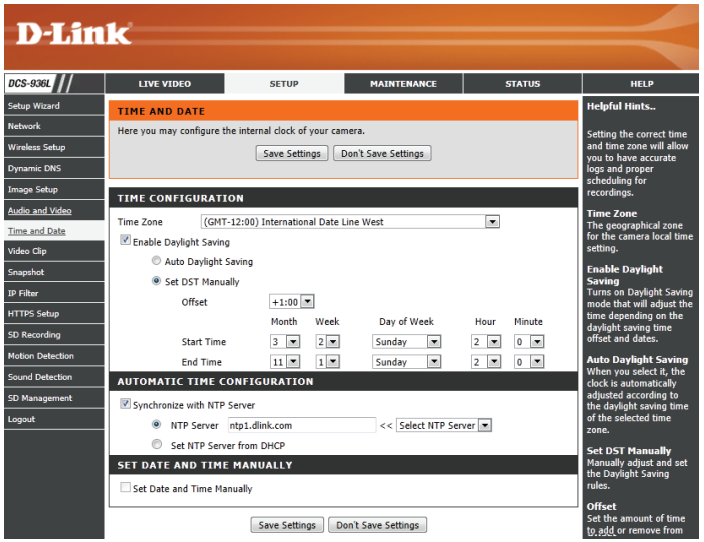
Zeitzone: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Zeitzone für Ihre Region.

Sommerzeit aktivieren: Wird in Ihrem Land/Ihrer Region die Sommerzeit verwendet, können Sie sie hier aktivieren. Wählen Sie **Set DST Manually** (Sommerzeit manuell festlegen) aus, wenn Sie den Zeitausgleich und die Zeitspanne, für die die Sommerzeitumstellung verwendet werden soll, manuell einstellen wollen.

NTP-Server synchronisieren: Das Network Time Protocol (NTP) synchronisiert Ihre Kamera mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den aus, der Ihrer Kamera am nächsten ist, oder wählen Sie **Get NTP Server from DHCP** (NTP-Server über DHCP abrufen), um die NTP-Serverdaten automatisch von Ihrem DHCP-Server abzurufen.

Datum und Zeit manuell einstellen: Wenn **Synchronize NTP Server** (NTP-Server synchronisieren) deaktiviert ist, können Sie das Datum und die Uhrzeit manuell einstellen. Sie können außerdem auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren) klicken, um das Datum und die Uhrzeit des von Ihnen verwendeten Computers automatisch zu kopieren.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Videoclip

Mit der Funktion „Video Clip“ können Sie Videoclips per E-Mail senden, wenn eine Auslöseaktion aktiviert wird.

Videoclip: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Videoclip-Funktion zu aktivieren.

Auslösen durch: Legen Sie fest, dass die Aufzeichnung eines Videoclips gestartet werden soll, wenn eine **Bewegung** (Motion) oder ein **Geräusch** (Sound) erfasst wird, oder gemäß einem **Zeitplan** (Schedule) oder **Immer** (Always).

- **Motion** (Bewegung): Startet die Videoaufnahme nach einer Bewegungserkennung. Sie können die durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.
- **Schedule** (Zeitplan): Ermöglicht Aufnahmen gemäß einem Zeitplan. Geben Sie die Zeiten ein, an denen die Kamera aufnehmen soll.
- **Always** (Immer): Mit dieser Option wird die kontinuierliche Aufnahme aktiviert.
- **Sound** (Geräusch): Startet die Videoaufnahme, sobald ein Geräusch erkannt wurde. Sie können die durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.

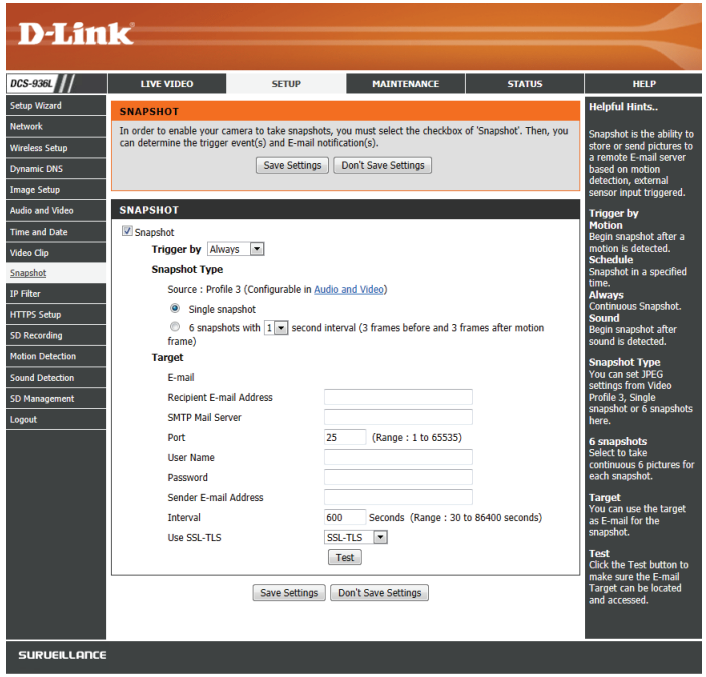
Videoclip-Typ: Sie können das Videoprofil 1 oder 3 sowie das Dateiformat und die Aufnahmelänge auswählen. Weitere Informationen über Videoprofil-Optionen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**.

Zieladresse: Wählen Sie aus, wohin Sie den Videoclip senden möchten. Geben Sie die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto ein.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Momentaufnahme

Mit der Momentaufnahmenfunktion können Sie Momentaufnahmen (Schnappschüsse) per E-Mail senden, wenn ein Auslöser aktiviert worden ist.



Momentaufnahme: Markieren Sie das Kästchen, um die Momentaufnahmenfunktion zu aktivieren.

Auslösen durch: Legen Sie fest, dass die Aufzeichnung eines Schnappschusses gestartet werden soll, wenn eine **Bewegung** (Motion) oder ein **Geräusch** (Sound) erfasst wird, oder gemäß einem **Zeitplan** (Schedule) oder **Immer** (Always).

- **Motion** (Bewegung): Startet die Videoaufnahme nach einer Bewegungserkennung. Sie können die durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.
- **Schedule** (Zeitplan): Ermöglicht Aufnahmen gemäß einem Zeitplan. Geben Sie die Zeiten ein, an denen die Kamera aufnehmen soll. Während dieser Zeiten wird einmal pro Sekunde ein Schnappschuss aufgenommen.
- **Always** (Immer): Mit dieser Option wird die kontinuierliche Aufnahme aktiviert. Einmal pro Sekunde wird ein Schnappschuss aufgenommen.
- **Sound** (Geräusch): Startet die Videoaufnahme, sobald ein Geräusch erkannt wurde. Sie können die durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.

Momentaufnahme-Typ: Sie haben die Auswahl zwischen einer Einzelaufnahme oder 6 Aufnahmen mit einem wählbaren zeitlichen Abstand zwischen den jeweiligen Aufnahmen. Für Schnappschüsse wird immer das Videoprofil 2 verwendet. Weitere Informationen über Videoprofil-Optionen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**.

Zieladresse: Wählen Sie aus, wohin Sie die Momentaufnahme senden möchten. Geben Sie die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto ein.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IP-Filter

Mit der IP-Adressenfilterfunktion kann bestimmten IP-Adressen der Zugriff auf die DCS-936L erlaubt oder verweigert werden. Wenn Sie bei der Erstellung einer Liste zugelassener Adressen die IP-Adresse Ihres Computers nicht mit angeben oder wenn Sie keine Administrator-IP-Adresse einrichten, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Ihre Kamera. In diesem Fall müssen Sie Ihre Kamera mit einem harten Reset zurücksetzen, indem Sie die Reset-Taste der eingeschalteten Kamera länger als 10 Sekunden gedrückt halten.

Zugriffslisten-Filter: Markieren Sie das Kästchen, um die IP-Adressenfilterfunktion zu aktivieren.

Filtertyp: Wählen Sie, ob Sie den Filter einrichten wollen, um Verbindungen von den IP-Adressen in der Liste zu erlauben (allow) oder zu verweigern (deny).

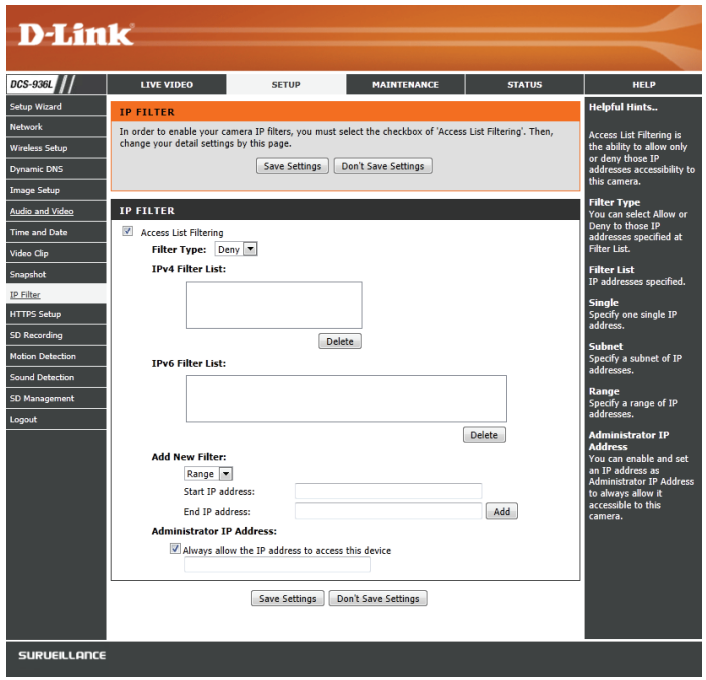
IPv4-Filterliste: Die aktuelle Liste der IPv4-Adressen, die gefiltert werden. Wählen Sie eine Zeile und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Delete' (Löschen), um den Eintrag zu entfernen.

IPv6-Filterliste: Die aktuelle Liste der IPv6-Adressen, die gefiltert werden. Wählen Sie eine Zeile und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Delete' (Löschen), um den Eintrag zu entfernen.

Neuen Filter hinzufügen: Wählen Sie von dem Dropdown-Menü, ob eine einzelne IP-Adresse, ein ganzes Subnetz oder ein Bereich mit IP-Adressen hinzugefügt werden soll. Geben Sie eine IP-Adresse, ein Subnetz oder einen IP-Bereich ein und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um einen neuen Filter zu erstellen.

Administrator IP-Adresse: Sie können einer einzelnen IP-Adresse erlauben, immer auf diese Kamera zuzugreifen, egal welche IP-Filterregeln verwendet werden, indem Sie diese Option aktivieren und die entsprechende IP-Adresse eingeben.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



HTTPS-Einrichtung

HTTPS Setup wird dazu verwendet, die HTTP-Verbindung zu verschlüsseln, um sie sicherer und weniger anfällig gegenüber unbefugten Gebrauchs zu machen.

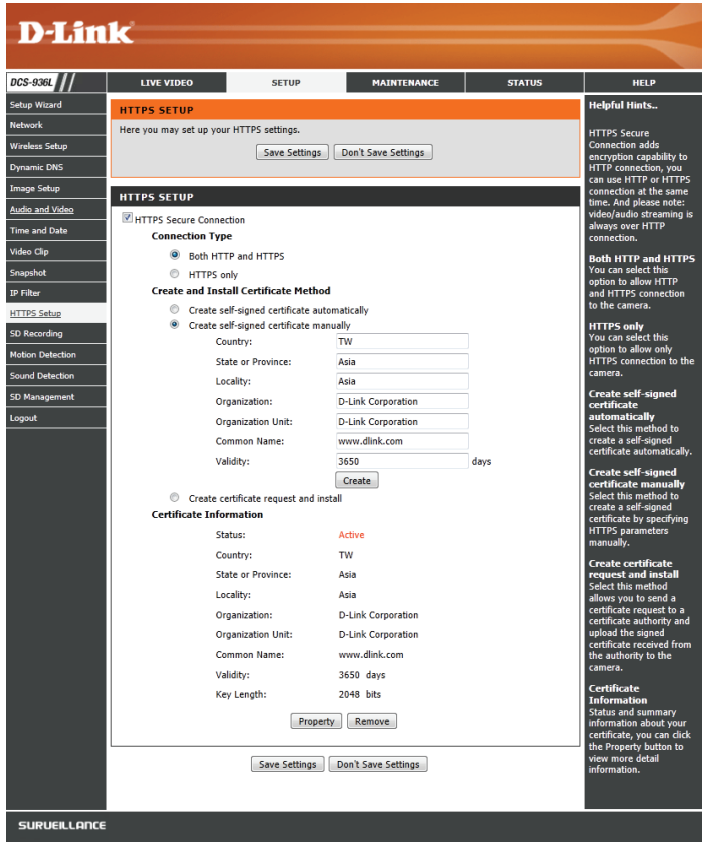
Sichere HTTPS-Verbindung: Markieren Sie dieses Kästchen, um die HTTPS-Funktion zu aktivieren.

Verbindungstyp: Wählen Sie den Verbindungstyp HTTP und HTTPS oder nur HTTPS.

Zertifikatserstellungs- und Installationsmethode: Wählen Sie, ob ein selbstsigniertes Zertifikat automatisch erstellt werden soll oder ob Sie ein Zertfikat von einer Zertifizierungsstelle angefordert und installiert werden soll. Geben Sie, wenn Sie ein Zertifikat manuell erstellen oder eines anfordern und installieren möchten, die abgefragten Informationen ein.

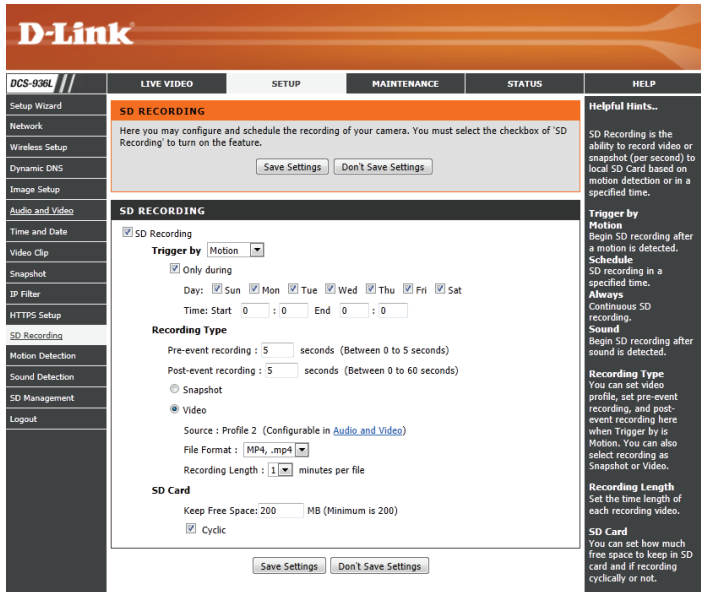
Zertifikatsinformation: Es werden allgemeine Informationen sowie der Status des aktuellen HTTPS-Zertifikats angezeigt. Sie erhalten genauere Informationen, indem Sie auf **Property** (Eigenschaft) klicken. Klicken Sie zum Entfernen des Zertifikats auf **Remove** (Entfernen).

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



SD-Aufnahme

Dieese Option ermöglicht Ihnen, einen Zeitplan für die Aufnahmefunktion der Kamera zur Übertragung von Bildern auf eine microSD-Karte aufzustellen und einzurichten.



SD-Aufnahme: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren.

Auslösen durch: Wählen Sie aus, ob das Ereignis durch **Motion (Bewegung), Schedule (Zeitplan)** aktiviert wird, oder ob Videoaufnahmen **Always** (Immer) gemacht werden sollen.

- **Motion** (Bewegung): Startet die Videoaufnahme nach einer Bewegungserkennung. Sie können die durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch eine Bewegung ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.
- **Schedule** (Zeitplan): Ermöglicht Aufnahmen gemäß einem Zeitplan. Geben Sie die Zeiten ein, an denen die Kamera aufnehmen soll. Wenn Sie Schnappschüsse aufnehmen, wird während dieser Zeiten einmal pro Sekunde ein Schnappschuss gemacht.
- **Always** (Immer): Mit dieser Option wird die kontinuierliche Aufnahme aktiviert. Wenn Sie Schnappschüsse aufnehmen, wird einmal pro Sekunde ein Schnappschuss gemacht.
- **Sound** (Geräusch): Startet die Videoaufnahme, sobald ein Geräusch erkannt wurde. Sie können die durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahme zeitlich beschränken, indem Sie **Only during** (Nur während) auswählen und die Zeiten eingeben, an denen durch ein Geräusch ausgelöste Aufnahmen aktiviert werden sollen.

Aufnahme-Typ: Sie können Momentaufnahmen oder Videobilder aufnehmen. Für Schnappschüsse wird das Videoprofil 2 verwendet. Für Videoaufnahmen können Sie das Videoprofil 1 oder 3 sowie das Dateiformat und die Aufnahmelänge auswählen. Weitere Informationen über Videoprofil-Optionen finden Sie unter **Audio und Video auf Seite 33**.

Vor-Ereignis Aufnahme: Wenn **Trigger By** (Auslösen durch) auf **Motion** (Bewegung) oder **Sound** (Geräusch) eingestellt ist, wird mit dieser Option festgelegt, wie viele Sekunden vor Eintreten des Ereignisses aufgenommen werden soll. Wenn Sie Schnappschüsse aufnehmen, wird einmal pro Sekunde ein Schnappschuss gemacht.

Nach-Ereignis Aufnahme: Wenn **Trigger By** (Auslösen durch) auf **Motion** (Bewegung) oder **Sound** (Geräusch) eingestellt ist, wird mit dieser Option festgelegt, wie viele Sekunden nach Eintreten des Ereignisses aufgenommen werden soll. Wenn Sie Schnappschüsse aufnehmen, wird einmal pro Sekunde ein Schnappschuss gemacht.

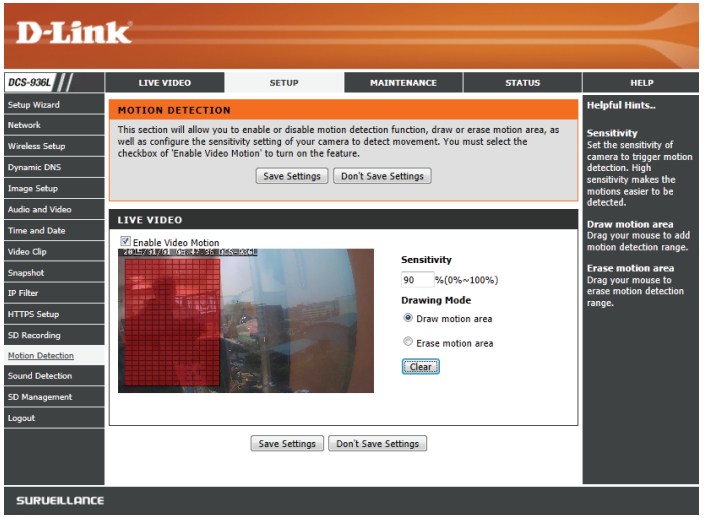
Speicherplatz freihalten: Geben Sie den Speicherplatz auf der microSD-Karte an, der frei bleiben soll.

Zyklisch: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die ältesten Momentaufnahme-/Videodateien gelöscht, wenn das System Speicherplatz für neue Momentaufnahme-/Videodateien benötigt.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen auf Bewegung hin zu überwachen. Sie können auch die Bewegungserkennung über den PIR-Sensor aktivieren.



Video-Bewegungserkennung aktivieren: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Video-Bewegungserkennungsfunktion der Kamera zu aktivieren. Legen Sie einen Bereich fest, den die Kamera auf Bewegung überwachen soll.

Empfindlichkeit: Diese Einstellung legt die Empfindlichkeit der Video-Bewegungserkennung zwischen 0 und 100 %fest. Eine niedrige Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass große Veränderungen zwischen zwei Bildern vorliegen müssen, damit Bewegung erkannt wird, und eine hohe Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass sogar kleine Änderungen dazu führen, dass sie als Bewegung erkannt werden.

Bereichsmarkierung: Wählen Sie **Draw Motion Area** aus, um den Bildbereich festzulegen, in dem bei erkannter Bewegung die Aufnahme gestartet oder ein Schnappschuss aufgenommen werden soll. Legen Sie durch Klicken und Ziehen der Maus einen Bereich fest, der zur Bewegungserkennung überwacht werden soll. Wählen Sie **Erase Motion Area** (Bewegungsbereich entfernen) aus, um einen ausgewählten Bereich zu entfernen und die Überwachung des betreffenden Bildbereichs zu stoppen.

Markierung löschen: Entfernt alle Bewegungserfassungsbereiche aus dem Bild.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

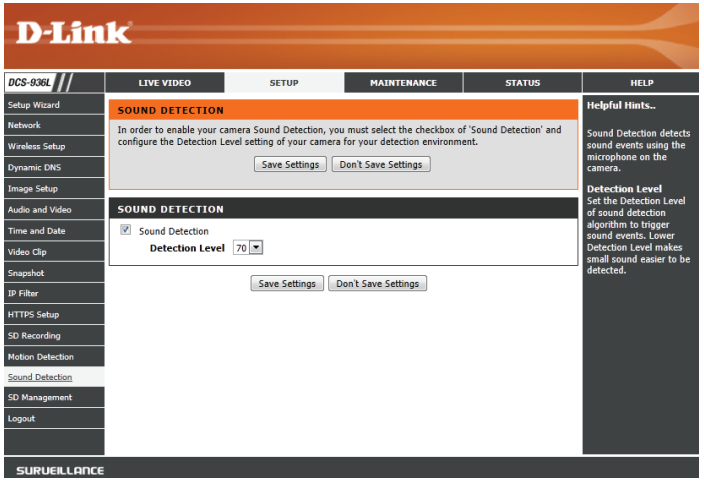
Tonerkennung

Die Geräuscherkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen nach lauten Geräuschen hin zu überwachen. Sie können einen Schwellenwert für die Lautstärke einstellen, um zu bestimmen, ab welcher Lautstärke Töne erkannt werden sollen oder nicht. Wird diese Option ausgewählt, sollte auch die Option„Auslösen durch“ unter **Video Clip** (Videoclip), **Snapshot** (Momentaufnahme) oder **SD Recording** (SD-Aufnahme) ausgewählt werden.

Geräuscherkennung: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Tonerkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

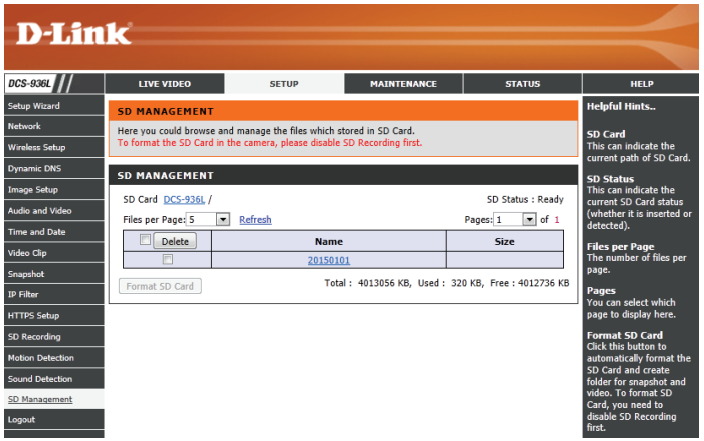
Erkennungsschwelle: Geben Sie die Lautstärke an, die der Ton überschreiten muss, um die Tonerkennungsfunktion auszulösen. Je geringer die Zahl, desto empfindlicher reagiert die Kamera auf Töne.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



SD-Management

Hier können Sie die auf der microSD-Karte gespeicherten Aufnahmedateien durchsuchen und verwalten. Klicken Sie auf einen Ordner oder eine Datei, um ihn bzw. sie zu öffnen.



SD-Karte: Diese Option zeigt den aktuellen Ordner auf der angezeigten microSD-Karte an. Klicken Sie auf einen vorherigen Ordner, um zu ihm zurückzukehren.

SD-Status: Diese Option zeigt den aktuellen Status der microSD-Karte an.

Dateien pro Seite: Geben Sie mithilfe des Dropdown-Feldes an, wie viele Dateien pro Seite angezeigt werden sollen. Um die Seiten zu wechseln, verwenden Sie das Dropdown-Feld auf der rechten Seite.

Aktualisieren: Klicken Sie darauf, um die Datei- und Ordnerinformationen von der microSD-Karte zu aktualisieren.

SD-Karte formatieren: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die microSD-Karte zu formatieren.

Hinweis: Damit die microSD-Karte formatiert werden kann, muss die SD-Aufnahme deaktiviert sein. Weitere Details dazu finden Sie unter **SD-Aufnahme auf Seite 40**.

Dateien und Ordner löschen: Um Dateien und Ordner zu löschen, klicken Sie in das Kontrollkästchen neben den Dateien oder Ordnern, die Sie löschen möchten, und dann auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Klicken Sie in das Kontrollkästchen neben der Schaltfläche **Delete** (Löschen), um alle angezeigten Dateien oder Ordner auszuwählen.

Wartung

Admin

In diesem Abschnitt können Sie das Administrator-Kennwort ändern und die Servereinstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Außerdem können Sie die Benutzerkonten verwalten, die Zugriff auf Ihre Kamera haben.

Admin-Kennworteinstellung: Zum Ändern Ihres Kennwortes geben Sie Ihr aktuelles Kennwort und dann das neue Kennwort in das Feld „New Password“ (Neues Kennwort) ein. Zur Bestätigung geben Sie das neue Kennwort nochmals in das Feld „Confirm Password“ (Kennwort bestätigen) ein.

Benutzerkonto hinzufügen: Dient der Erstellung eines neuen Benutzers für den Zugriff auf die Live Video-Seite der Kamera. Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und eine Bestätigung des Kennworts ein und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).

Benutzerliste: Wählen Sie einen Benutzer aus dem Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um das Benutzerkonto zu entfernen.

RTSP Authentifizierung: Aktiviert die Benutzervalidierung für RTSP-Streaming.

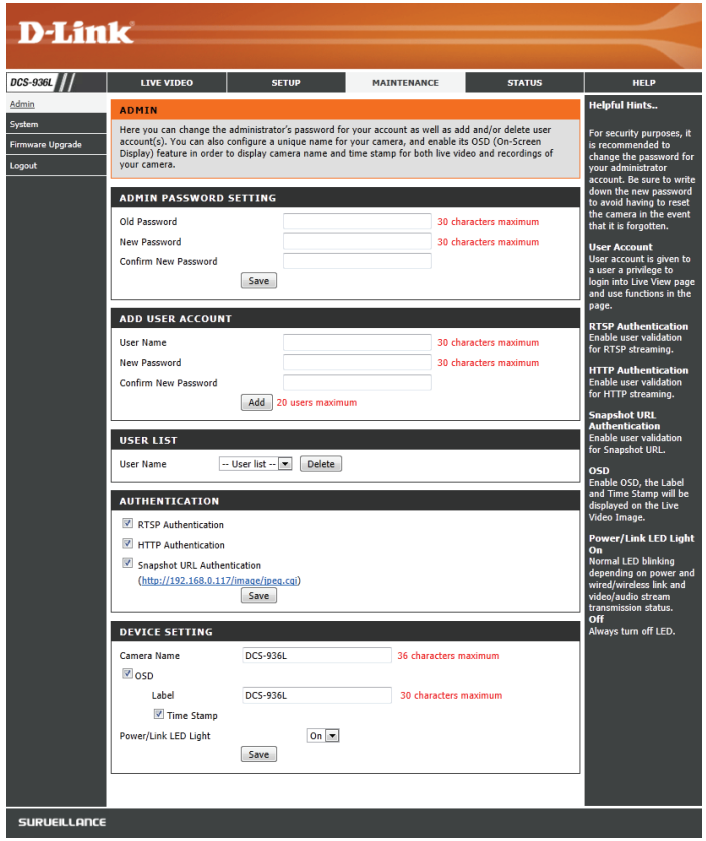
HTTP-Authentifizierung: Aktiviert die Benutzervalidierung für HTTP-Streaming.

Momentaufnahme-URL Authentifizierung: Markieren Sie dieses Kästchen, um den Zugriff auf die aktuelle Momentaufnahme der Kamera über die angegebene Internetadresse zuzulassen.

Kameraname: Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein.

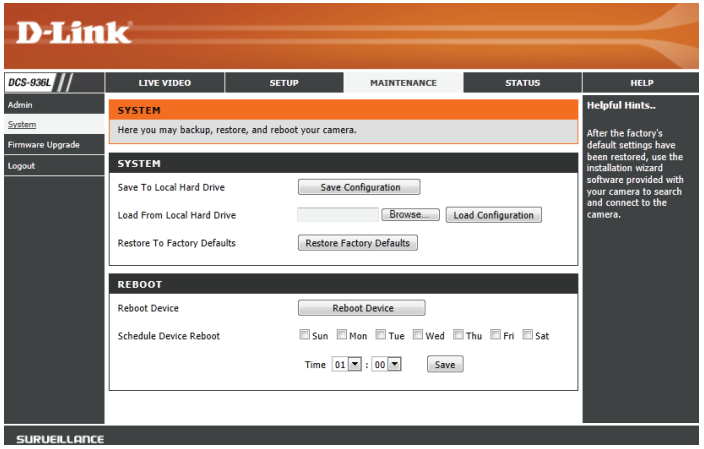
OSD: Bei Aktivierung dieses Kästchens werden Informationen im oberen linken Bereich der Videoanzeige der Kamera angezeigt. Sie können in das Feld **Label** (Beschriftung) einen Namen eingeben, der auf dem Bild erscheinen soll. Markieren Sie das Kästchen **Time Stamp** (Zeitstempel), damit die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum enthalten sind.

Betriebsanzeige/ Verbindungs-LED: Wählen Sie **Normal** aus, um die LED auf der Vorderseite des Geräts zu aktivieren, oder **Off** (Aus), um die LED zu deaktivieren.



System

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, die Werkseinstellungen wiederherstellen und/oder Ihre Kamera neu starten.



Auf der lokalen Festplatte speichern: Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern, indem Sie auf **Save Configuration** (Konfiguration speichern) klicken.

Von der lokalen Festplatte laden: Klicken Sie auf **Browse...** (Durchsuchen), um eine bereits gespeicherte Konfiguration zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load Configuration** (Konfiguration laden), um die vordefinierten Einstellungen Ihrer Kamera wiederherzustellen.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen: Durch Klicken auf **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

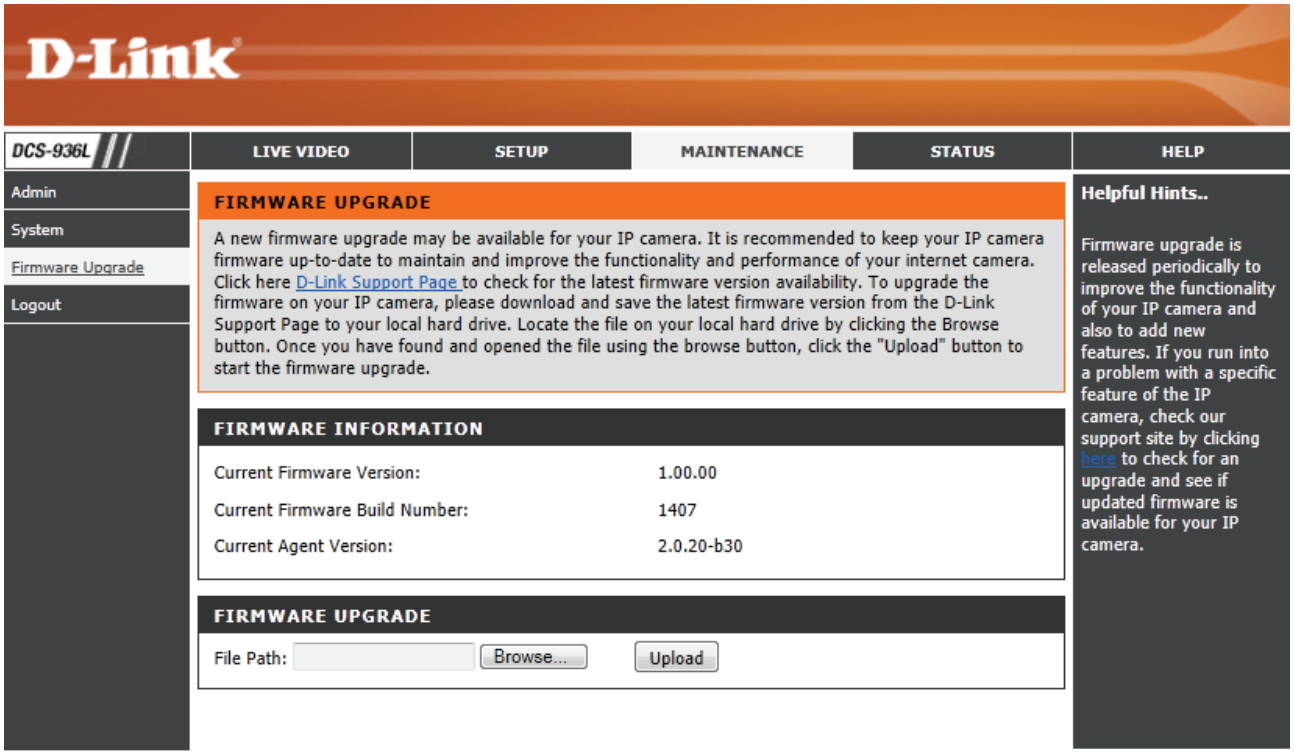
Gerät neu starten: Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet.

Geräte-Neustart nach Zeitplan: Sie können die Kamera auch einem Zeitplan entsprechend neu starten. Wählen Sie die Tage und die Uhrzeit, an denen die Kamera automatisch neu gestartet werden soll.

Firmware Upgrade

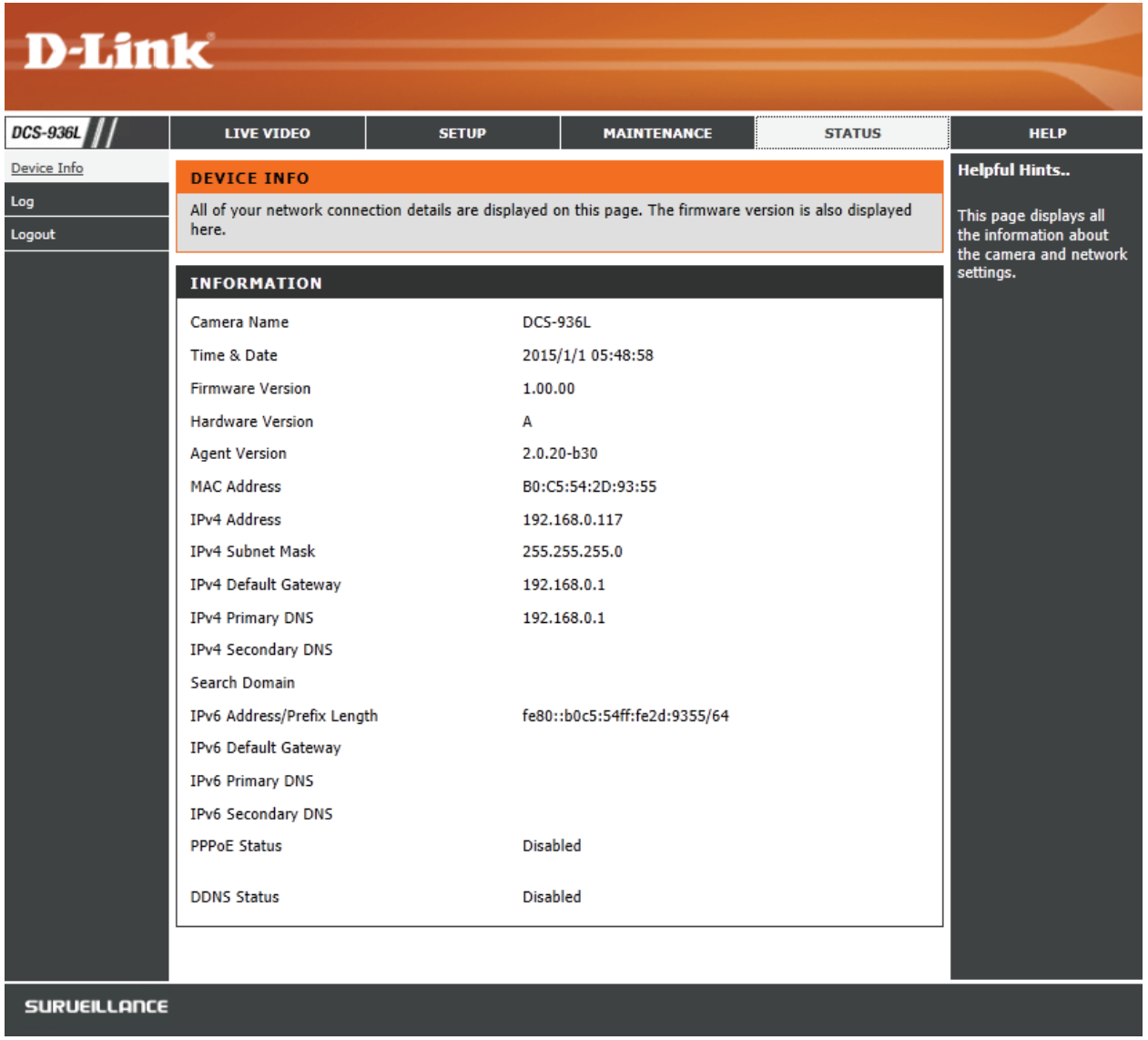
Auf diesem Bildschirm wird die aktuelle Firmware-Version der Kamera angezeigt. Auf der D-Link Support-Website können Sie die aktuelle Firmware-Version feststellen.

Um ein Upgrade der Firmware Ihrer DCS-936L durchzuführen, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern sie auf Ihrer Festplatte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse...** (Durchsuchen), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload** (Hochladen), um die Aktualisierung der Firmware zu starten.



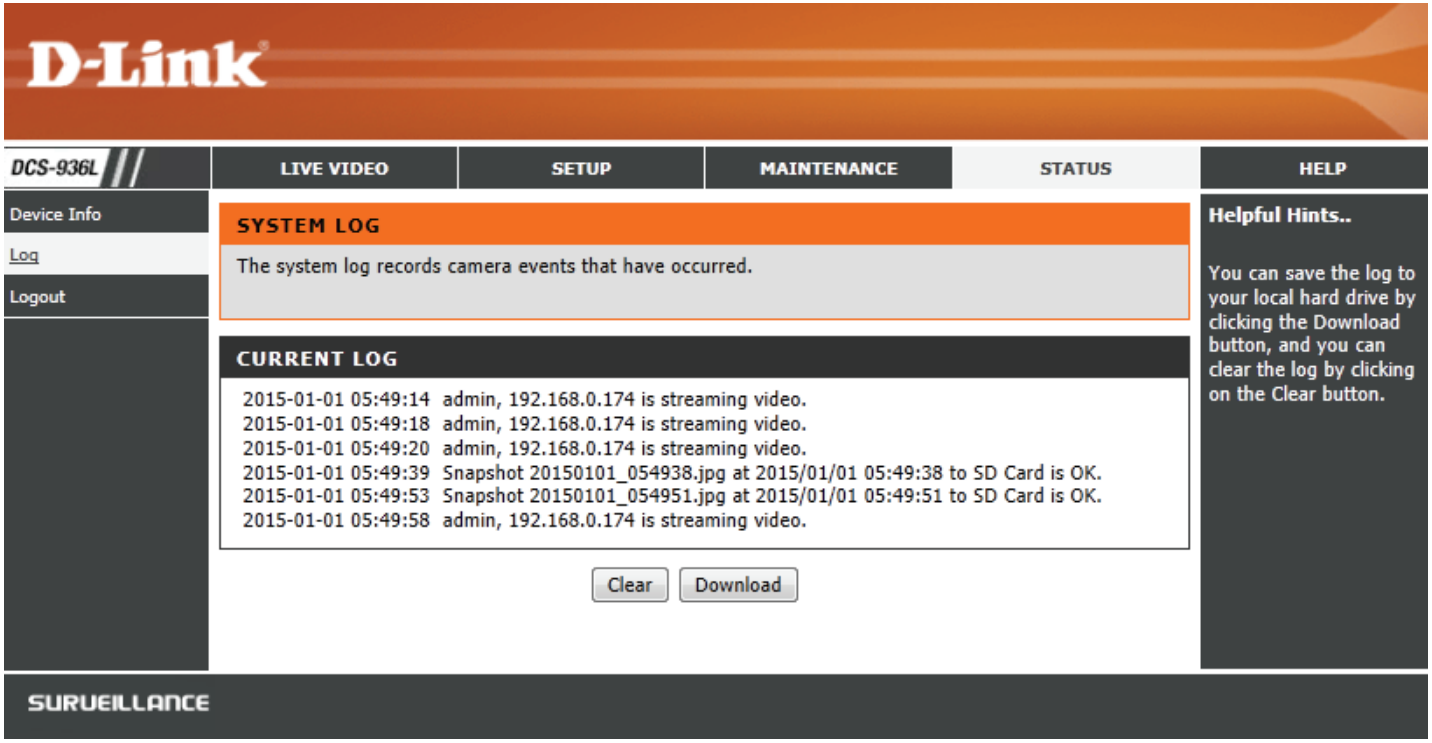
Status
Geräteinfo

In diesem Abschnitt werden Informationen zu Ihrer Kamera und ihrem aktuellen Netzwerk und dem Status der drahtlosen Verbindung angezeigt.



Protokoll

Auf dieser Seite werden die Protokollinformationen der Kamera angezeigt. Sie können die Informationen herunterladen, indem Sie auf **Download** klicken. Durch Klicken auf **Clear** (Löschen) können Sie die gespeicherten Protokollinformationen löschen. Das Protokoll wird auch gelöscht, wenn die Kamera neu gestartet wird.



Fehlerbehebung

1. Warum ist bei Verwendung des Nachtsichtmodus die Sicht der Kamera trüb oder sehr hell?
Möglicherweise werden die IR-Nachtsichtleuchten auf Ihrer Kamera von einer Oberfläche in der Nähe reflektiert. Versuchen Sie, die Kamera neu aufzustellen und auszurichten, um Blendlicht oder Reflexionen zu vermeiden.

2. Was tun, wenn ich mein Kamerakennwort vergessen habe?
Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie alle Einstellungen Ihrer Kamera zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um die Einstellungen Ihrer Kamera zurückzusetzen, verwenden Sie eine entsprechend auseinander gezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie die Rücksetztaste mindestens 10 Sekunden lang, während Ihre Kamera angeschlossen ist.

3. Was kann ich tun, wenn meine Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert?
Setzen Sie die Kamera zuerst zurück und versuchen Sie dann, die Kamera erneut einzurichten.

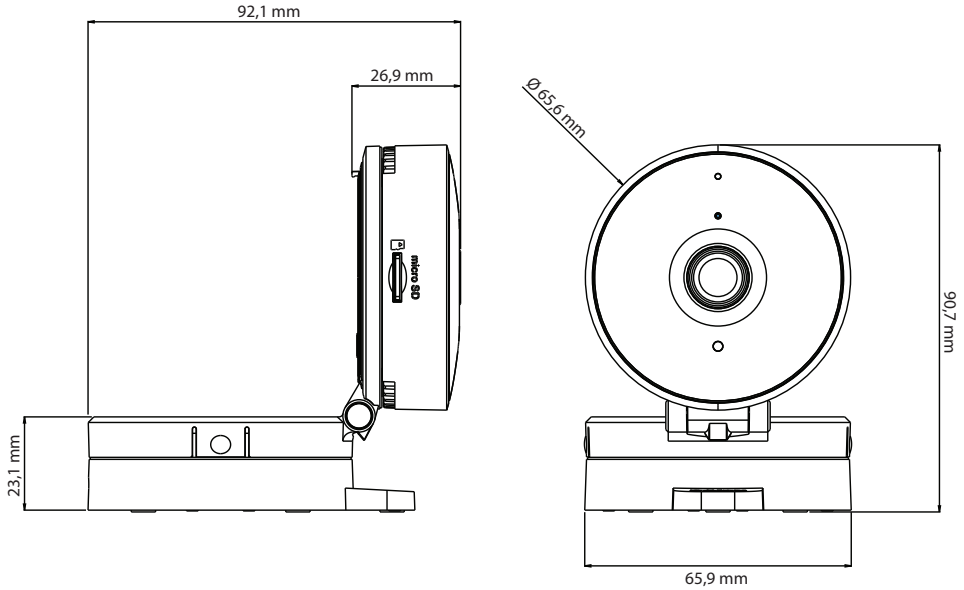
Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät korrekt installiert ist, vergewissern Sie sich, dass:
- die LED-Betriebsanzeige durchgehend grün leuchtet
- Ihre Internetverbindung verwendet werden kann
- die LAN- und WAN-Verbindungen Ihres Routers funktionieren
- Ihr Router UPnP unterstützt
- Ihre Kamera im gleichen Netzwerk ist wie Ihr mobiles Gerät
- sowohl Ihr mobiles Gerät als auch die Kamera eine funktionierende Internetverbindung aufweisen

Sollte Ihre Kamera dann immer noch nicht ordnungsgemäß funktionieren, prüfen Sie Ihren Router und vergewissern Sie sich, dass die Firmware auf dem neuesten Stand ist.

Technische Daten

Kamera		

Hardwareprofil der Kamera	• Progressiver 1/4“-Megapixel-HD-CMOS-Sensor
	• 5 Meter IR-Leuchtweite
	• Mindestbeleuchtung:
	  • Farbe (Tagmodus), IR LEDs aus: 2,6 Lux
	  • S/W (Nachtmodus), IR LEDs aus: 1,5 Lux
	  • S/W (Nachtmodus), IR LEDs ein: 0 Lux
	• Integriertes Infrared-Cut Removable (ICR) Filtermodul
	• Festbrennweite 2,45 mm
		• Blende F 2,4
		• Bildwinkel
		  • (H) 112°
		  • (V) 77°
		  • (D) 120°
		• Mindestobjektdistanz: 50 cm
		• Integriertes Mikrofon

Bildfunktionen	• Konfigurierbare Bildgröße, Bildqualität, Bildwiederholfrequenz und Bitrate • Konfigurierbare Einstellungen für Helligkeit, Kontrast, Schärfe und Sättigung	• Konfigurierbare Bewegungserkennungsfenster • Zeitstempel und Text-Overlays
Videokomprimierung	• Gleichzeitige Komprimierung im H.264/MJPEG-Format	• JPEG für Standbilder
Videoauflösung	• 1280 x 720, 640 x 352, 320 x 176 bei bis zu 30 Bilder/s	
Audiokomprimierung	• PCM	• ADPCM
Konnektivität	• 802.11n/g Wireless mit WPA/WPA2-Verschlüsselung • Single-Band 1T1R-Modus unterstützt eine maximale Datenrate von 72,2 Mbit/s (PHY-Rate) bei einer Bandbreite von 20 MHz [1]	• Betrieb im 2,4 GHz-Band • microSD-Karteneinschub
Netzwerk		
Netzwerkprotokolle	• IPv4, IPv6, ARP, TCP, UDP, ICMP • DHCP Client • NTP Client (D-Link) • DNS Client • DDNS Client (D-Link) • SMTP Client	• HTTP Server • PPPoE • UPnP • RTP, RTSP • HTTPS für die Konfiguration • Bonjour
Sicherheit	• Administrator- und Benutzergruppen-Schutz • Kennwortauthentifizierung	• HTTP- und RTSP Digest-Verschlüsselung
Systemintegration		
Systemanforderungen für Web-Benutzeroberfläche	• Betriebssystem: Microsoft Windows 10/8/7 oder Mac OS X 10.7 oder höher	• Browser: Internet Explorer 8, Firefox 12, Chrome 20 oder Safari 6 oder höher
Ereignismanagement	• Bewegungserkennung • Tonerkennungsstufe	• Ereignisbenachrichtigung und Senden von Momentaufnahmen/Videoclips per E-Mail
Fernverwaltung	• Konfigurationszugriff über Webbrowser	

Unterstützung für Mobilgeräte	• mydlink Lite App für iPhone, iPad, iPod Touch, Android und Windows Phone	• mydlink+ App für iOS und Android
Allgemein		
Abmessungen	• 92,1 x 65,9 x 90,7 mm	
Gewicht	• 140,0 Gramm ± 5 %	
Stromversorgung	• • 5 V DC, 1,2 A über externes Netzteil	• Netzteil: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Stromverbrauch	• 4 Watt (maximal) ± 5 %	
Temperatur	• Betrieb: 0° bis 40° C	• Lagerung: -20° bis 70° C
Luftfeuchtigkeit	• Betrieb: 20% bis 80%, nicht kondensierend	• Lagerung: 20% bis 80%, nicht kondensierend
Zertifizierungen	• CE • CE LVD	• FCC Class B • ICES
Abmessungen